



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences

gp

2020

WEITERBILDUNG

gefragte Persönlichkeiten lernen ein Leben lang

STUDIENANGEBOT

**berufsbegleitende akademische Weiterbildung
an der Hochschule Augsburg**

Teilnehmer:innen, Alumni und Dozent:innen

Einige unserer Teilnehmer:innen, Alumni und Dozent:innen der berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote äußern sich wie folgt zu unseren Angeboten:



„Mit dem Studium konnte ich mir den aktuellen Wissensstand im Projektmanagement erschließen und in das wissenschaftliche Arbeiten einsteigen. Wer sich weiterentwickeln möchte, ohne seine Berufstätigkeit aufzugeben, dem kann ich das postgraduale Masterstudium an der Hochschule Augsburg nur empfehlen.“
Marco Hölzel, M. Eng. Dipl.-Ing. (FH) Architekt,
Absolvent Master Projektmanagement Vertiefung Bau und Immobilie



„Das Studium lässt die Teilnehmer eine ganzheitliche, analytische und strukturierte Denkweise verinnerlichen und führt dazu, dass manch lieb gewonnener Prozess, insbesondere in der Logistik, kritisch hinterfragt wird. Da unterschiedlichste logistische Themenbereiche und Tätigkeiten intensiv bearbeitet werden, fällt es leicht, Logistikprozesse schlank und effizient zu gestalten.“
Markus Lutz, Geschäftsführer
der Eduard Lutz Schrauben-Werkzeuge GmbH,
Absolvent Prozessentwickler:in Logistik



„Im Rahmen des Zertifikatsstudiums schlagen wir die Brücke zwischen Theorie und Praxis. Sie lernen, die Herausforderungen im Zoll und Außenhandel zu meistern, betriebliche Prozesse effizient in Einklang mit den zollrechtlichen Anforderungen zu bringen und dabei unnötige Angaben in Ihrem Unternehmen zu vermeiden.“
Stephan Freismuth, BMW Group,
Manager Government and External Affairs,
Customs and Foreign Trade Expert,
Dozent Customs and Foreign Trade Management



„Dank des Studiums konnte ich mein bisheriges Wissen zum Bauteil Fassade berufsbegleitend umfangreich und fundamental ergänzen. Die Lehre ist hochwertig, praxisnah und anschaulich. Auch auf dem internationalen Markt ist das vermittelte Grundverständnis zu allem, was Fassaden ausmacht, wertvolles Handwerkszeug.“
Nicola Haberbosch, Dipl.-Ing. Architektin,
Absolventin Fachingenieurin Fassade



„Mit dem Studium konnte ich mir umfangreiche, technologische Inhalte und Managementmethoden aneignen, die mein Arbeitgeber, ein bekannter deutscher Sportwagenhersteller in einer Stellenausschreibung erwartete. Das Masterstudium Technologie-Management an der Hochschule Augsburg ermöglichte es mir, mich umfangreich weiterzubilden, ohne meine Berufstätigkeit aufzugeben und so einen Traumjob zu bekommen.“
Lars Cortès, M. Eng.,
Absolvent Master Technologie-Management



„Als gelernter Metallbauer war für mich das theoretische Fachwissen, das die Dozenten zum Thema Fassade ganzheitlich vermitteln, besonders lehrreich und interessant. Der Austausch mit Kommilitonen, die in verschiedensten Bereichen der Fassadenbranche tätig sind, gab zudem Einblick in alle Aspekte des Fassadenbaus.“
Thomas Kliewer,
staatlich geprüfter Techniker,
Absolvent Fachplaner Fassade



„In diesem Studiengang werden Fachkenntnisse aus übergreifenden Gewerken durch konstruktives und bauphysikalisches Wissen so vertieft, dass Ausführung und Abwicklung auf den Baustellen gezielter koordiniert werden können.“
Eric Pfund, Fachplaner Ausbau,
Absolvent Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegemeister

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Wirtschaftsraum Augsburg boomt. Das Einzugsgebiet der Hochschule Augsburg – dazu zählen die Landkreise Augsburg-Land, Aichach-Friedberg, Donau-Ries, Dillingen an der Donau sowie Landsberg am Lech und die Stadt Augsburg – glänzt durch ein ausgeprägtes und vitales Netz an kleinen und mittelständischen Unternehmen – oftmals Weltmarktführer in kleinen, aber hoch innovativen Branchen – die das wirtschaftliche Wohlergehen der Region sichern.

Aber die Unternehmen stehen auch vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel und die Umwälzungen durch die Digitalisierung müssen bewältigt werden. Dabei möchte die Hochschule Augsburg ein verlässlicher Partner in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sein. Unsere Forschungsaktivitäten in den Schwerpunkten „Ressourceneffizienz“ sowie „Digitalisierung in Produktion und Dienstleistung“ spiegeln sich längst auch in unserem Weiterbildungsangebot wider.

„Mobilität und Infrastruktur“, „Softwareentwicklung im produzierenden und gewerblichen Umfeld“ sowie „Mensch und Gesundheit“ – dies sind Industrie- und Wirtschaftsfelder, die für die Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft von großer Bedeutung sind. Exzellente ausgebildete Fachkräfte werden benötigt, die mit den Entwicklungen gerade im Bereich der Digitalisierung Schritt halten und sich nicht abhängen lassen. Technologien wie Künstliche Intelligenz, Blockchain, Mensch-Maschine-Kollaborationen, IT-Sicherheit und Big Data werden über das wirtschaftliche Wohlergehen ganzer Regionen entscheiden.

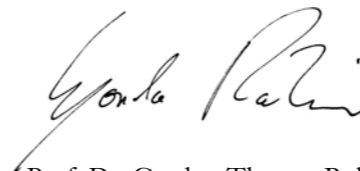
Händeringend werden in der Region Fachkräfte gesucht, die den digitalen Transformationsprozess aktiv entwickeln und tragfähige Lösungen durch neu gestaltete Firmen-, Arbeits- und Produktionsformen aufbauen. Um wirtschaftlich weiter auf Erfolgskurs zu bleiben, muss die Region Augsburg auf den Fachkräftemangel und die damit einhergehenden Entwicklungen reagieren. Gefragt sind exzellente ausgebildete Digitalisierungsspezialisten, die Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der digitalen Transformation entwickeln und tatkräftig umsetzen.

Dabei bildet auch das akademische Weiterbildungsangebot an der Hochschule Augsburg und am Hochschulzentrum Donau-Ries eine sehr wichtige Säule. Sie können wählen aus über fünfzehn Bachelor-, Master-, und Zertifikatsstudiengängen, die speziell auf die

Bedürfnisse Berufstätiger ausgerichtet sind. Damit machen wir Fachkräfte fit für die Herausforderungen der Zukunft. Unsere sieben Fakultäten bieten ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot, das bestmöglich auf die Anforderungen der Digitalisierung vorbereitet.

Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung auf dem Gebiet der Weiterbildung und nutzen auch Sie die Chance, sich weiterzuentwickeln. Und das bei uns in jedem Fall äußerst praxisorientiert, sprich unternehmensnah, impulsgebend und international. Sie werden schnell feststellen: Wir sind immer aufgeschlossen gegenüber neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und technologischen Entwicklungen. So sichern wir die hohe akademische Qualität unserer Weiterbildungsangebote.

Ihr



Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair
Präsident der Hochschule Augsburg



Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair
Präsident der Hochschule Augsburg

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit unserem Motto der „gefragten Persönlichkeiten“ signalisieren wir unseren breiten, über das Fachliche hinausgehenden Bildungsanspruch als Hochschule.

Rund 6.600 Studierende aus 70 Nationen studieren an der Hochschule Augsburg. Mit ihren technischen, wirtschaftswissenschaftlichen, gestalterischen, sozialen und interdisziplinären Studiengängen ist die Hochschule Augsburg in der Region die maßgebliche Anlaufstelle für angehende Studierende und für Unternehmen, die Wert auf Fachkompetenz und auf die Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Wirtschaft legen.

Gefragte Persönlichkeiten ...
... lernen ein Leben lang!

Gefragte Persönlichkeiten sind in unserem Verständnis auch diejenigen, die das Lernen nicht als einmal – nach Erwerb des ersten Hochschulabschlusses – abgeschlossenen Prozess betrachten, sondern dies als „Lebensaufgabe“ betrachten. Daher gehört ein hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an berufsbegleitender wissenschaftlicher Weiterbildung an unserer Hochschule dazu.

Weiterbildung an Hochschulen ist Weiterbildung auf akademisch-wissenschaftlicher Basis, durchgeführt an Hochschulen und mit sowie durch Professorinnen und Professoren.

Lebensbegleitendes Lernen ist längst Normalfall und Notwendigkeit, um den rasanten technologischen Wandel mit aktuellem Wissen mitzugestalten. Die demografische Entwicklung führt zu einem Mangel von Fachkräften, aber auch zu der Erkenntnis, dass im Erwerbsleben Fortgeschrittene weiterhin gefragte Kräfte sind und aktuelles Wissen benötigen. Insgesamt werden Berufs- und Erwerbsbiografien vielfältiger und weniger linear. Der „Lebensberuf“ und „Lebens-Arbeitgeber“ hat ausgedient, es entstehen neue Freiräume für den Wechsel in neue Aufgabenfelder, für den Wechsel zwischen Berufs- und Familienphasen, aber auch ein erhöhter Druck auf den/die Einzelne, die Berufsbiografie aktiv zu gestalten.

Akademische Weiterbildung ist ein wesentlicher Baustein im Handlungsfeld Transfer einer Hochschule und gesetzliche Pflichtaufgabe, wenn auch mit der Auflage, diese marktorientiert und kostendeckend durchzuführen.

Unsere weiterbildenden berufsbegleitenden Studiengänge erschließen ihren Teilnehmenden erweiterte Tätigkeitsfelder. Sie vermitteln Spezialwissen, das im Rahmen eines Grundstudiums nicht vermittelt werden kann. Studiengangsleiter:innen und Professor:innen sind im regen und aktiven Austausch mit Unternehmen und Berufsverbänden, um ein aktuelles und hochkarätiges Angebot in Zusammenarbeit zu entwickeln

und aktuelle Trends vorwegzunehmen und abzubilden. Eine persönliche Atmosphäre durch kleine Studiengruppen sowie hoch motivierte Professoren und Experten aus der Praxis sind kennzeichnend für die Angebote.

Wir wollen Ihnen mit dieser Broschüre erstmals einen Gesamtüberblick über unser Weiterbildungsangebot bieten und Sie gerne von unseren Angeboten begeistern – sei es bei einer Veranstaltung bei uns oder einem Besuch bei Ihnen. Lassen Sie sich überzeugen vom Mehrwert wissenschaftlicher Weiterbildung an der Hochschule Augsburg!

Auf einen weiteren Austausch mit Ihnen freut sich

Ihre



Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön
Vizepräsidentin für Weiterbildung
und Wissenstransfer



Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön
Vizepräsidentin für Weiterbildung
und Wissenstransfer



Master
Projektmanagement | 22



Bachelor
Wirtschaftsingenieurwesen | 16



Master / Zertifikatsstudium
IT-Projekt- und Prozessmanagement | 20



Zertifikatsstudium
Customs and Foreign Trade
Management | 30

Vorwort & Editorial

- 4 Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair,
Präsident der Hochschule Augsburg
- 6 Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön,
Vizepräsidentin für Weiterbildung
und Wissenstransfer

Hochschule Augsburg und Weiterbildung

- 10 Profil der Hochschule Augsburg
und der Weiterbildung
- 12 Weiterbildung für Berufstätige/
berufsbegleitende Weiterbildung

Bachelor- und Masterstudiengänge

- 14 Interview mit Prof. Dr. Stefan Etschberger,
Studiengangsleiter Wirtschaftsingenieurwesen
- 16 Wirtschaftsingenieurwesen / Bachelor
- 18 Wirtschaftsingenieurwesen für BWLER / Bachelor
- 20 IT-Projekt- und Prozessmanagement / Master
- 22 Projektmanagement [Bau und Immobilie / Fassade /
Ausbau / Holzbau] / Master
- 24 Technologie-Management / Master

Zertifikats- studiengänge

- 26 Interview mit Fr. Ade, HR bei CANCOM
- 28 Betriebswirt:in im Gesundheits- und Sozialbereich
- 30 Customs and Foreign Trade Management
- 32 Fachingenieur Ausbau / Fachplaner Ausbau
- 34 Fachingenieur Fassade / Fachplaner Fassade
- 36 Fachingenieur Holzbau / Fachplaner Holzbau
- 38 Innovationsmanagement
- 40 IT-Projekt- und Prozessmanagement
- 42 Prozessentwickler:in Logistik
- 44 Interview mit Katrin Freitag,
Katrin Lohschelder und Sonja Schön,
Studiengangkoordinatorinnen
am Institut für Bau und Immobilie (IBI)

Zertifikatskurse

- 46 Innovative Produktgestaltung im Leichtbau
- 48 Berufsbegleitende Zertifikatskurse
und Firmenseminare in Nördlingen
- 51 **Impressum & Kontakt**

Berufsbegleitend, akademisch, wissenschaftlich fundiert

Unsere Angebote für Berufstätige

Für wen ist ein weiterbildendes berufsbegleitendes Studium?

Unsere Angebote richten sich an Akademiker:innen, die nach ihrem Studium und einigen Jahren Berufspraxis weiterstudieren und -lernen möchten, aber auch an Nichtakademiker:innen, die außerhochschulisch entsprechendes Vorwissen, Kenntnisse und Erfahrungen erworben haben. Studierende können je nach ausgeübter Tätigkeit, tatsächlichem beruflichem Kontext und spezifischem Interessengebiet wählen, ihre Berufserfahrung und ihre bewussten Stärken einbringen und darauf aufbauen. Der Austausch mit Mitstudierenden und Dozent:innen ist dabei als Pendant zur Berufstätigkeit besonders bereichernd und entstehende Kontakte werden auch nach dem Studium intensiv gepflegt.

Unser Einzugsgebiet ist – je nach Angebot und Programmstruktur – sowohl regional als auch überregional.

Was kennzeichnet ein weiterbildendes berufsbegleitendes Studium?

An unserer Hochschule berufsbegleitend studieren bedeutet: die Organisation des Studiums ist darauf ausgerichtet, dass die Teilnehmenden vollständig in ihrem Beruf integriert bleiben können. Neben bester Erreichbarkeit bieten wir

eine optimale Infrastruktur für berufsbegleitendes Studieren: Auf dem Campus sind Bibliothek und Rechnerräume auch abends und am Wochenende zugänglich, vom häuslichen Arbeitsplatz aus besteht Zugang zu Lernplattform und Bibliotheksdiensten.

- Seminartermine sind langfristig vorab bekannt und ermöglichen sinnvolle Planung.
- Es wird ein ständiger Erfahrungsaustausch und Dialog auf Augenhöhe zwischen Dozierenden und berufstätigen Studierenden erreicht, der Studieninhalte sehr gut in die Praxis transferieren lässt. Für alle Beteiligten ergeben sich dadurch wertvolle Erkenntnisse, die ihre Berufspraxis bereichern.
- Beratung und Service vor und während des Studiums sind wesentlicher Bestandteil unserer Angebote.

Bei allen Formaten der berufsbegleitenden Weiterbildung an der Hochschule Augsburg ist vor allem die Präsenz ausschlaggebend für den Erfolg.

Der starke Fokus auf den persönlichen Austausch der Studienteilnehmer:innen untereinander und mit den Dozent:innen wird ergänzt durch digitale Methoden und Werkzeuge. Sie reichen vom synchronen oder asynchronen Online-Seminar über Blended-Learning-Einheiten bis hin zum großen digitalen Angebot unserer Hochschulbibliothek.

Der Nutzen

Teilnehmende weiterbildender Studienangebote schaffen sich zusätzliche Möglichkeiten und neue Perspektiven. In einem berufsbegleitenden Bachelor- bzw. Masterstudiengang oder einem Zertifikatsstudium erwerben sie neue praxisnahe Erkenntnisse und Fähigkeiten, die direkt zur Lösung von beruflichen Aufgaben angewendet werden können. So entsteht ein Mehrwert für die Teilnehmenden selbst und gleichermaßen für deren Unternehmen.

In einem weiterbildenden Zertifikatsstudium erworbene ECTS-Punkte können auf ein weiteres Hochschulstudium angerechnet werden.

Auch Arbeitgeber erhöhen ihre Attraktivität, wenn sie ihren Beschäftigten die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Weiterbildung eröffnen. Sie profitieren vom Wissenszuwachs ihrer Mitarbeiter:innen, stärken die Bindung zum Unternehmen und erhöhen ihre Wettbewerbsfähigkeit. Spezifische, ggf. branchenbezogene Bedarfe oder Einarbeitungen können durch ein berufsbegleitendes Studium unterstützt werden. Auch die Weiterentwicklung von Angestellten zu Führungskräften gelingt ohne zeitliche Unterbrechung auf diese Weise.

- Betriebliche Fragestellungen können im Rahmen von Projekt- und Bachelor-/Masterarbeit mit wissenschaftlicher Unterstützung bearbeitet werden.
- Der Wissenstransfer zwischen im Studium Erlernten und angewandter Praxis im Beruf ist während der Weiterbildung ständig gegeben.

Studienstandort Augsburg

Der Großteil unserer berufsbegleitenden weiterbildenden Angebote der Hochschule Augsburg findet direkt an der Hochschule Augsburg statt. Einige Zertifikatskurse der Fakultät für Wirtschaft werden am Standort Nördlingen durchgeführt.

Augsburg ist hervorragend erreichbar durch seine Lage an der sog. Technologieachse Süd zwischen Stuttgart und München. Der Bahnhof „Augsburg Haunstetter Straße“ befindet sich direkt auf dem Campus am Brunnenlech.

HSA_akademie

Mit der HSA_akademie haben wir eine angebots- und fakultätsübergreifende Anlaufstelle für Ihren Erstkontakt und vermitteln gerne weiter an die Ansprechpartner für das jeweilige Angebot.

Hausintern unterstützt die HSA_akademie den regelmäßigen Erfahrungsaustausch zwischen den Weiterbildungs-Akteuren, fördert das gemeinsame Verständnis für Formate, Qualität und Didaktik und schafft Synergien.

Sie kümmert sich außerdem um Messepräsenzen, um die Organisation von Informationsveranstaltungen und um die übergeordnete Kontaktpflege zu Firmen und Personalabteilungen.

Für jedes Studienangebot gibt es die Studiengangkoordinator:innen und Studiengangsleiter:innen als direkte Ansprechpartner. Diese beraten in der Bewerbungsphase detailliert und stehen im Studienverlauf dauerhaft zur Verfügung.

Die Beratung kann über unterschiedliche Wege erfolgen, ganz nach den Bedürfnissen der Interessierten. Ob offene Informationsseminare, eine persönliche Beratung vor Ort oder Info-Online-Seminare – die Hochschule Augsburg bietet eine zeitliche und inhaltliche Flexibilität in der Beratung. Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

ANSPRECHPARTNER
HSA_AKADEMIE



BENJAMIN REICHART

Tel. +49 821 5586-3621

benjamin.reichart@hs-augsburg.de



JOANA SCHÄFFLER

Tel. +49 821 5586-3623

joana.schaeffler@hs-augsburg.de

Vom Tagesseminar zum Master

Angebotsformen im Überblick

Die berufsbegleitende Weiterbildung an der Hochschule Augsburg bietet eine Vielzahl an verschiedenen Formen der akademischen Weiterbildung. Studieninteressierte können aus dem bestehenden Angebot von Tagesseminaren über Zertifikatsstudiengänge mit wenigen Semestern Studienzzeit bis hin zum berufsbegleitenden weiterbildenden Masterstudium wählen.

Neben berufsbegleitenden, weiterbildenden Bachelor- und Masterstudiengängen werden auch kürzere Zertifikatsstudiengänge und -kurse angeboten, die unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen aufweisen. Die nebenstehende Tabelle bietet eine Übersicht der verschiedenen Anforderungen der jeweiligen Angebotsformen.

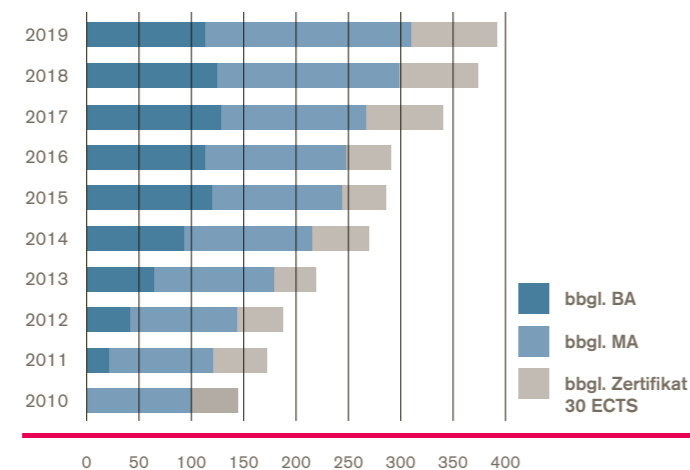
Abgerundet wird das gesamte Angebot durch Corporate Programme, die ganz individuell mit und für Unternehmen erstellt und durchgeführt werden. Hierbei werden Dozent:innen der Hochschule Augsburg zu bestimmten Wissensgebieten Seminare in unterschiedlicher Art und Umfang halten. Die Erstellung dieses Angebots erfolgt ganz individuell und in Abstimmung mit Ihrem Unternehmen.

Die Qualität unserer Angebote wird nicht nur durch den formellen und informellen Austausch mit Unternehmen, sondern vor allem durch regelmäßige Expertendialoge, Dozententreffen, „runde Tische“ und Evaluation gesichert. Sowohl Dozent:innen, aber vor allem Studierende geben mehrmals im Jahr ihre Einschätzung in Bezug auf Lehre und Transfer ab, sodass das Weiterbildungsangebot ständig weiterentwickelt wird.

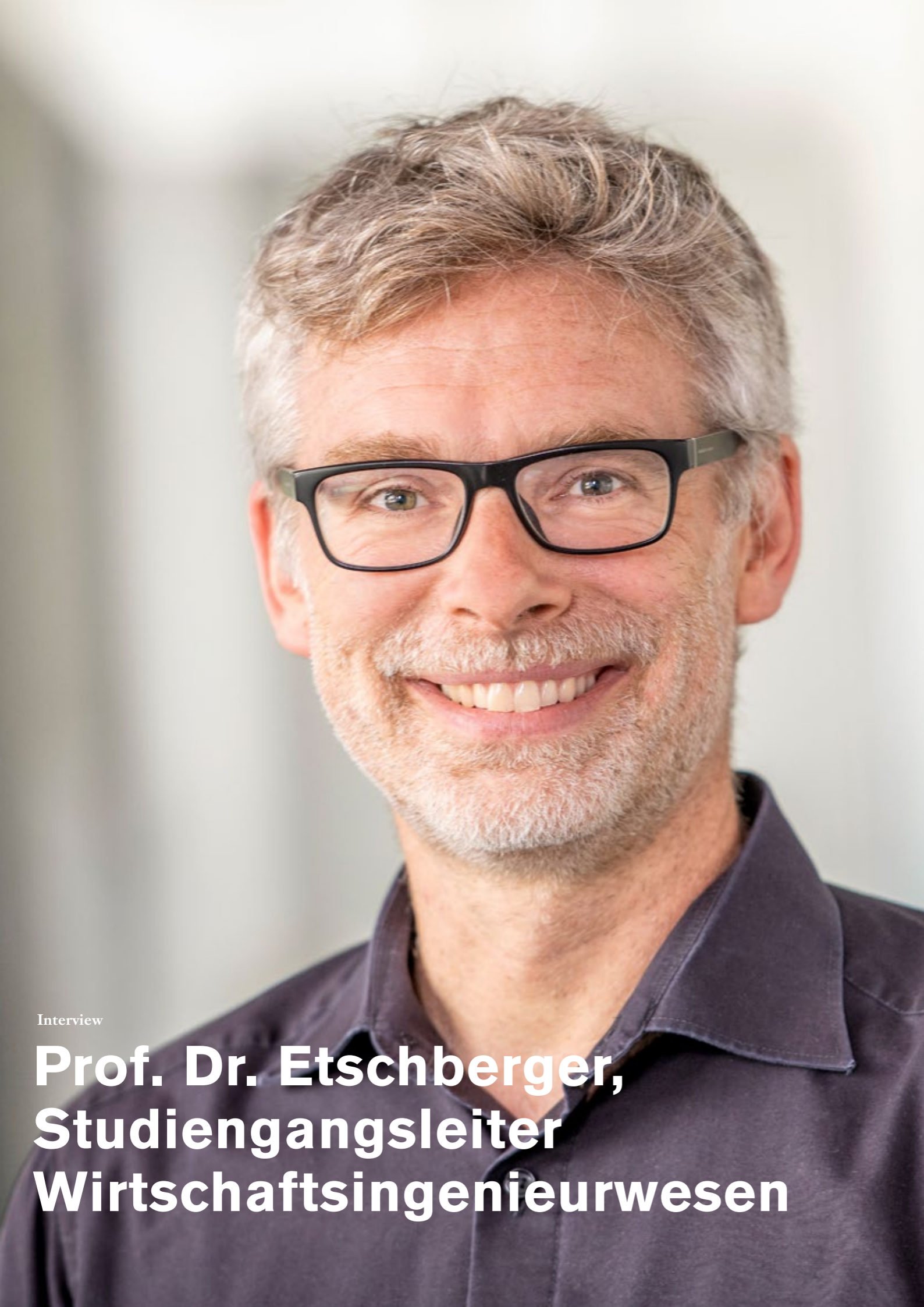
	BACHELOR BERUFS-BEGLEITEND	MASTER BERUFS-BEGLEITEND	ZERTIFIKATS-STUDIUM BERUFS-BEGLEITEND	ZERTIFIKATS-KURS FLEXIBEL BUCHBAR	CORPORATE PROGRAMME
Dauer	5–8 Semester	4–5 Semester	2–3 Semester	flexibel	individuell
ECTS	210/180	90/120	30–60	5–30	-
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung	erster akademischer Abschluss	erster akademischer Abschluss	erster akademischer Abschluss bzw. Anmeldung	-
Berufserfahrung		notwendig	teilweise		
Beratungsgespräch	ja				
Aufnahmegespräch		ja	ja		
Modular	teilweise	teilweise	teilweise anrechenbar	-	-
Immatrikulation	ja	ja	ja	flexibel	nein
Prüfungen	ja	ja	ja	nein	nein
Zeugnis / Abschluss	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Master of Engineering (M.Eng.) / Master of Science (M.Sc.)	Zertifikat mit Zeugnis	Teilnahmebescheinigung, Zertifikat	Teilnahmebescheinigung

Angebotsformen im Überblick

Weiterbildung: Gesamtzahl Studierende



Weiterbildung – Lebenslang bzw. lebensbegleitend Lernen. An der Hochschule Augsburg steigt die Zahl der Studierenden im Bereich Weiterbildung stetig an. Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Studierenden in der Weiterbildung an der Hochschule Augsburg 2010–2019. Quelle: Hochschule Augsburg 2020.



Interview

Prof. Dr. Etschberger, Studiengangsleiter Wirtschaftsingenieurwesen

Prof. Dr. Stefan Etschberger ist unter anderem Studiengangsleiter des weiterbildenden berufsbegleitenden Studiums Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) an der Hochschule Augsburg. Im Interview hat er uns unter anderem Antworten zur Vereinbarkeit von Studium und Berufstätigkeit und die Doppelbelastung für die Studierenden gegeben.

Wie schätzen Sie aus Ihrer Sicht die Erfolgchancen bei einem berufsbegleitenden Studium ein, dass die Studierenden das Studium erfolgreich abschließen?

Prof. Dr. Stefan Etschberger: Wir haben beobachtet, dass die Erfolgsquoten vieler berufsbegleitender Studienprogramme, insbesondere bei denjenigen mit wenigen Kontaktzeiten von Lehrenden zu Studierenden teilweise dramatisch niedrig sind. Es hat sich gezeigt, dass wir mit unserem Gegenentwurf (viel Kontaktzeiten, feste Stundenpläne mit 16 Stunden Vorlesungen pro Woche) sehr erfolgreich sind. Unsere Erfolgsquoten muss ich nicht einschätzen, ich kenne die Zahlen: Ca. 90 Prozent derjenigen, die bei uns im Programm starten, verlassen die Hochschule als Wirtschaftsingenieur:in

Wie kommen die Studierenden eines berufsbegleitenden Studiums Ihrer Einschätzung nach mit der Doppelbelastung Beruf und Studium zurecht?

SE: Die Zeit im berufsbegleitenden Studium bei uns ist auf jeden Fall anstrengend, da braucht man nicht drum herumreden. Ein gutes Zeitmanagement ist natürlich Voraussetzung. Wir unterstützen die Studierenden aber auch intensiv dabei: Neben den auf Berufstätige zugeschnittene Semesterplanungen und Vorlesungszeiten haben wir beispielsweise die Prüfungen so organisiert, dass sie zeitlich möglichst weit auseinanderliegen, Nachholklausuren können direkt am Ende der vorlesungsfreien Zeit vor dem Beginn des neuen Semesters geschrieben werden.

Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile eines berufsbegleitenden Studiums im Vergleich zu einem Vollzeitstudium? Gibt es Unterschiede in Bezug auf Lehre und Studierende?

SE: Das berufsbegleitende Studium ist eben genau so organisiert, dass man nicht auf das Einkommen einer Vollzeitberufstätigkeit verzichten muss. Weitere Vorteile sind die kleinen Gruppen (ca. 25 bis 30 Studierende pro Jahrgang) und vor allem die Zusammensetzung der Gruppen aus hochmotivierten Leuten mit viel Berufserfahrung. Die Lehrveranstaltungen sind deswegen ziemlich produktiv, das von den Teilnehmern auch sehr deutlich eingefordert wird.

Was macht die berufsbegleitende Weiterbildung der Hochschule Augsburg aus Ihrer Sicht an einem Studienstandort mit mehreren Anbietern im berufsbegleitenden Weiterbildungsbereich besonders? Warum sollte man sich für die Hochschule Augsburg entscheiden?

SE: Unser Alleinstellungsmerkmal ist die starke Vernetzung mit den Ingenieurwissenschaften der Elektrotechnik, des Maschinenbaus sowie der Informatik am Hochschulstandort. Wir können deswegen eine hervorragende Ausstattung an Laboren nutzen. Außerdem ist eine Vielzahl von Professor:innen der Hochschule Augsburg als Experten ihres Fachgebiets im Studiengang eingesetzt. Auch bieten wir ein intensives Studium ohne inhaltliche Abstriche oder Abkürzungen.

Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass unsere Absolvent:innen vollwertige Wirtschaftsingenieur:innen sind.

Sind Kooperationen mit ansässigen Unternehmen aus der Region ein weiterer interessanter Aspekt in der berufsbegleitenden Weiterbildung und würden Sie sich in diesem Bereich gerne stärker vernetzen?

SE: Profitieren sowohl Sie als auch Ihre Studierenden nach Abschluss eines Studienjahrgangs von dem weitreichenden Unternehmensnetzwerk der Hochschule Augsburg sowie durch das Zusammentreffen unterschiedlicher Branchen innerhalb eines berufsbegleitenden Studiums?

SE: Zusätzlich zu den vielen bestehenden Praxisverbindungen der Hochschule und speziell im Studiengang trägt jede und jeder Studierende als Repräsentant einer Firma zu diesem starken Wirtschafts- und Industrienetzwerk bei. Aber natürlich ist jeder weitere Kontakt hochwillkommen. Viele unserer Absolvent:innen nutzen diese Kontakte nach dem Studium für ihre Karriere, auch um perspektivisch in anderen Branchen interessante Tätigkeitsfelder zu finden.

Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)

Weiterbildender berufsbegleitender Studiengang

> **Wirtschaftsingenieur:innen sind äußerst gefragte Fach- und Führungskräfte in Industrie und Wirtschaft, arbeiten interdisziplinär an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft und haben hervorragende Karrierechancen im In- und Ausland.**

Wirtschaftsingenieurwesen in Industrie und Wirtschaft

Während der vierjährigen intensiven akademischen Weiterbildung erlangen Sie umfassende ingenieur- und naturwissenschaftliche Grundlagen sowie betriebswirtschaftliches Expertenwissen.

Schnittstellenkompetenzen wie z. B. Projektmanagementmethoden sowie sprachliche, soziale und führungsbezogene Kompetenzen gehören ebenfalls zum Studienverlauf wie eine selbstgewählte Vertiefungsrichtung, die Ihr Profil zusätzlich schärft.

Nicht zuletzt erlernen Sie wissenschaftliche Techniken, die bei der Erstellung der Bachelorarbeit bereits eingesetzt werden können.

Studieninhalte

Das Studium zeichnet sich durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität aus. Es verbindet die technisch-naturwissenschaftlichen Aspekte des Ingenieurwesens mit den wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Teilbereichen der Wirtschaftswissenschaften. In den ersten vier Semestern werden dafür die Grundlagen gelegt.



1 Ein möglicher Schwerpunkt im weiterbildenden berufsbegleitenden Studium Wirtschaftsingenieurwesen ist Produktionsmechatronik, in dem es um die Planung, Leitung und Optimierung von Fertigungsanlagen geht.

2-3 Praxisnahe Lehre in der Vertiefung Faserverbundtechnologie des Wirtschaftsingenieurwesen-Studiums.



Ab dem fünften Semester kann neben weiteren Pflichtfächern aus einer von vier Vertiefungen gewählt werden:

- Absolvent:innen der **Produktionsmechatronik** können Fertigungsanlagen planen, leiten und optimieren.
- **Faserverbundtechnologie** befähigt die Absolvent:innen neue Entwicklungsmethoden und Fertigungstechniken des Leichtbaus im Betrieb zu bewerten, einzuführen sowie deren Einführung zu überwachen.
- Die Absolvent:innen von **Marketing und Sales** können im Berufsleben den Erfolg von Produkten während des gesamten Produktlebenszyklus verantworten.
- **Logistik:** Das erworbene Methodenwissen u. a. in den Bereichen Beschaffung, Distribution und Produktion ermöglicht die Übernahme von Führungs- und qualifizierten Fachaufgaben in der Logistikpraxis.

Ein Schwerpunkt des Studiengangs ist die Vermittlung der für ein Studium der Ingenieurwissenschaften nötigen mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen. Technisches Englisch sowie Schnittstellenkompetenzen bilden eine weitere wichtige Säule des Kurses.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden pro Semester über ca. 15 Wochen hinweg am Dienstagabend, Freitagnachmittag und Samstag statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist eine Hochschulzugangsberechtigung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung, gute Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Mathematik sowie ein Beratungsgespräch erforderlich. <



„Über unsere berufsbegleitend Studierenden lässt sich sagen: Hochmotivierte Menschen aus der beruflichen Wirklichkeit erschließen sich die akademische Welt und finden ihren Erfolg.“
Prof. Dr. Klaus Kellner, wissenschaftliche Leitung der Vertiefungsrichtung Marketing und Sales

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Geistes- und Naturwissenschaften
Abschluss: Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 8 Semester
ECTS: 210
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 15. Juli

Studiengangsleitung
STEFAN ETSCHBERGER
Prof. Dr.

Studiengangkoordination
KATHARINA HERRMANN
INES KRÜGER

Tel. +49 821 5586-3001
wing@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Geistes-und-Naturwissenschaften/Wirtschaftsingenieurwesen-berufsbegleitend

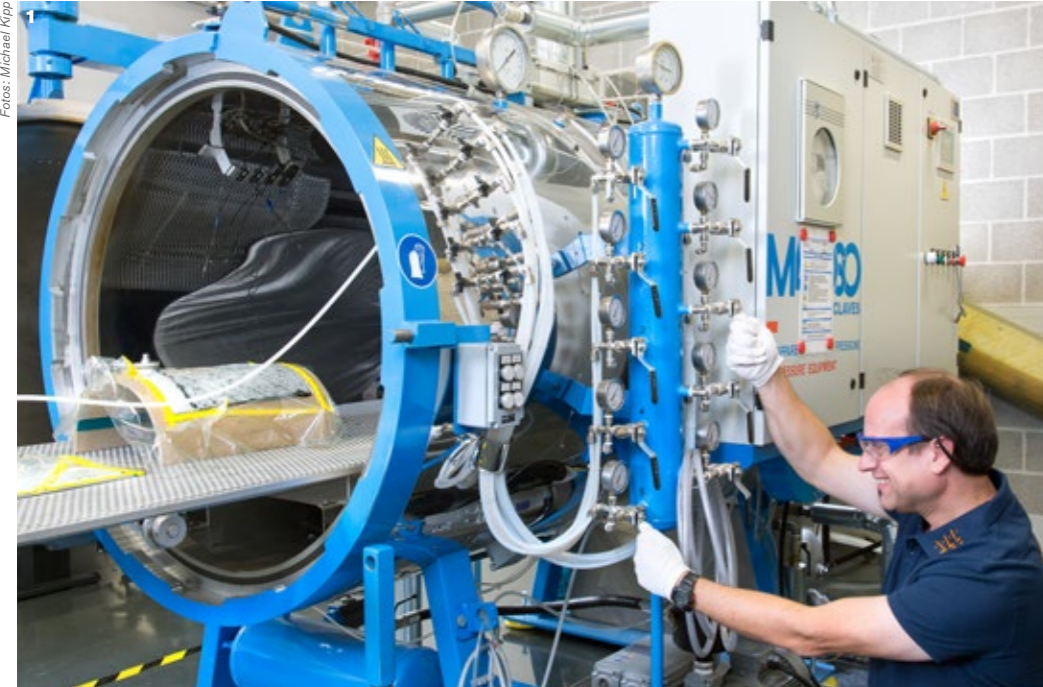
STUDIENPLAN WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN, VERTIEFUNG PRODUKTIONSMECHATRONIK

1. SEMESTER	IM1 Ingenieurmathematik 1 5 Cr.	INF Informatik und Programmieren 5 Cr.	EE Elektrotechnik und Elektronik 5 Cr.	TK Teamarbeit und Kommunikation 5 Cr.
2. SEMESTER	IM1 Ingenieurmathematik 2 5 Cr.	NG Naturwissenschaftliche Grundlagen 5 Cr.	TM Technische Mechanik und Festigkeitslehre 5 Cr.	TE Technical English 5 Cr.
3. SEMESTER	WIMA Wirtschaftsmathematik 5 Cr.	GBWL Grundlagen der Betriebswirtschaft 5 Cr.	UOR Unternehmensorganisation und Recht 5 Cr.	BE Business English 5 Cr.
4. SEMESTER	STAT Statistik 5 Cr.	MP Marketing und Produktmanagement 5 Cr.	FR Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 5 Cr.	PK Personal- und Konfliktmanagement 5 Cr.
5. SEMESTER	MEAT Automatisierungstechnik 5 Cr.	MERG Robotertechnik und Greifsysteme ¹⁾ 5 Cr.	FP Fertigungsverfahren und Produktionstechnik 5 Cr.	WM Werkstoffe und Material 5 Cr.
6. SEMESTER	MESA Systeme der Automatisierungstechnik 5 Cr.	MR Mess- und Regelungstechnik 5 Cr.	ME Maschinenelemente 5 Cr.	CAD Konstruktion und CAD 5 Cr.
7. SEMESTER	MEDE Digitale Systeme und Embedded Systems 5 Cr.	MEPM Prozessmesstechnik ¹⁾ 5 Cr.	OD Qualitätsmanagement und technische Dokumentation 5 Cr.	WE Wirtschaftsethik 5 Cr.
8. SEMESTER	MEMS Mechatronische Systeme 5 Cr.	BAA Bachelorarbeit 15 Cr.		

¹⁾ Alternativ können im 5. Semester die Wahlpflichtmodule Personalführung und Recht in der Logistik (LO) oder Faserverstärkte Keramiken (FV) oder Volkswirtschaftslehre (MS) und im 7. Semester Materialwirtschaft und Einkauf in der Logistik (LO) oder Einführung in Sandwichstrukturen (FV) oder Management von Geschäftsprozessen (MS) belegt werden.

Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) für BWLer

Weiterbildender berufsbegleitender Studiengang



- 1 Im weiterbildenden berufsbegleitenden Studium Wirtschaftsingenieurwesen für BWLer erlernen die Studierenden technische Kompetenzen, die im Berufsalltag oft benötigt werden.
- 2 Die Präsenzlehre an der Hochschule Augsburg bietet Studierenden und Dozent:innen einen direkten Austausch.
- 3 Lernen in Kleingruppen gehört ebenso wie Seminarveranstaltungen zum Studienablauf.



„Die Lehrveranstaltungen sind durch die starke Vernetzung mit den Ingenieurwissenschaften der Elektrotechnik, des Maschinenbaus sowie der Informatik ausgesprochen produktiv. Das wird von unseren Teilnehmer:innen auch sehr deutlich eingefordert und durch ihre Berufserfahrung zusätzlich unterstützt.“

Prof. Dr. Stefan Etschberger,
Studiengangsleitung Wirtschaftsingenieurwesen

> **Wirtschaftsingenieur:innen sind äußerst gefragte Fach- und Führungskräfte in Industrie und Wirtschaft, arbeiten interdisziplinär an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft und haben hervorragende Karrierechancen im In- und Ausland.**

Wirtschaftsingenieurwesen in Industrie und Wirtschaft

Zusätzlich zu Ihrer betriebswirtschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulausbildung können Sie eine Qualifikation zum Wirtschaftsingenieur erreichen. Die im beruflichen Alltag oft benötigten technischen Kompetenzen, die im Wirtschaftsstudium nicht vermittelt werden, können hier durch Anrechnung der betriebswirtschaftlichen Inhalte des ersten Abschlusses in kürzerer Zeit neben einer Vollberufstätigkeit erreicht werden.

In fünf Semestern einer intensiven akademischen Weiterbildung erlangen Sie umfassende ingenieur- und naturwissenschaftliche Grundlagen und vertiefen Ihre Kenntnisse in technischem Englisch sowie kommunikativer und sozialer Führungskompetenz.

Studieninhalte

Ein Schwerpunkt des Studiengangs ist die Vermittlung der für ein Studium der Ingenieurwissenschaften nötigen mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen. Technisches Englisch sowie Schnittstellenkompetenzen bilden eine weitere wichtige Säule des Kurses.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden pro Semester über ca. 15 Wochen hinweg am Dienstagabend, Freitagnachmittag und Samstag statt. Die Seminartermine stehen zu Studienbeginn fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang sowie ein Beratungsgespräch erforderlich. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Geistes- und Naturwissenschaften
Abschluss: Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 5 Semester
ECTS: 210
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 15. Juli

Studiengangsleitung
STEFAN ETSCHBERGER
Prof. Dr.

Studiengangkoordination
KATHARINA HERRMANN
INES KRÜGER

Tel. +49 821 5586-3001
wing@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Geistes-und-Naturwissenschaften/Wirtschaftsingenieurwesen-fuer-Teilnehmer-innen-mit-betriebswirtschaftlichem-Abschluss-berufsbegleitend

IT-Projekt- und Prozessmanagement (M.Sc.)

Weiterbildender berufsbegleitender Studiengang

> **Im Zeitalter von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Internet of Things (IoT) übernimmt die IT in fast allen Branchen mehr und mehr das Management von Geschäftsprozessen und Operations.**

IT-Projektleiter gesucht

Um auch in Zukunft mit digitalen Geschäftsmodellen erfolgreich zu sein, müssen IT-Projekt- und Prozessmanager dabei schnell den Schritt vom traditionellen Funktions- hin zum ganzheitlichen Prozessdenken vollziehen und das Management komplexer systemübergreifender Projekte beherrschen. Hierbei ist es nötig,

über die eigene Abteilung und das eigene Unternehmen hinauszudenken.

Das berufsbegleitende Studium ermöglicht Unternehmen die Qualifizierung von Nachwuchstalente und Nachwuchskräften, ohne auf sie verzichten zu müssen. Betriebliche Frage- und Problemstellungen können durch den Mitarbeiter im Rahmen seiner Studienarbeiten mit wissenschaftlicher Unterstützung bearbeitet werden. Damit ist der Wissenstransfer aus den aktuellen Projekten während des Studiums gegeben.

Unser weiterbildender Masterstudiengang IT-Projekt- und Prozessmanagement richtet sich daher an IT-Nachwuchstalente mit einem ersten Hochschulabschluss (210 ECTS), die in verschiedenen Bereichen der Informationstechnologie tätig sind und in der Lage sein wollen, komplexe, systemübergreifende IT-Projekte leitend durchzuführen.

Studieninhalte

Studien- und Lehrinhalte des berufsbegleitenden Masterstudiengangs IT-Projekt- und Prozessmanagement sind:

- **Projektmanagement:** Klassische und agile Methoden, Tools und SW-Programme des Projektmanagements, Budgetierung, Planung, Controlling und Reporting von Projekten, Risiko- und Stakeholdermanagement
- **Prozessmanagement:** Geschäftsprozessmodellierung und Geschäftsprozessmanagement, Qualitätsmanagement, Lean Management, Prozessframeworks, Reifegradmodelle und Standards wie ITIL, DevOps oder COBIT



- 1 Studierende im Planspiel Apollo 13, welches Teil des Curriculums ist.
- 2 Weiterbildender berufsbegleitender Studienjahrgang 2017/2018 IT-Projekt- und Prozessmanagement.
- 3 Fachkompetenz und ausgeprägte Serviceorientierung: Prof. Dr. Clemens Espe (l), Studiengangsleiter IT-Projekt- und Prozessmanagement und Nicolas Romero, Experte für Online-Lernplattformen, bei einer Unterrichtseinheit.



„Die praxisbezogene Anwendung des Gelernten in Form von Studienarbeiten direkt im Unternehmen ist eine Kernkomponente des Studiums. Dadurch profitieren sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer:innen schon während des Studiums von den Lerninhalten.“

Prof. Dr. Clemens Espe, MBA, PMP, Studiengangsleitung IT-Projekt- und Prozessmanagement

- **IT-Fachwissen:** Aktuelle Trends in der IT-Branche, Business Intelligence und IT-Architekturen. Dabei werden Themen rund um die Digitalisierung wie z. B. Big Data, Künstliche Intelligenz (KI), Machine Learning, Data Mining, Internet of Things (IoT) oder Smart Industry 4.0 adressiert.
- **Management Skills:** Soft Skill-Techniken für Projektmanager, Wissensmanagement, Mitarbeiterführung in Projekten, Requirements Engineering und IT-Security Management

Mastermodul

Neben dem Besuch des Masterseminars und dem Absolvieren von abschließenden Leistungsnachweisen dient das Mastermodul hauptsächlich der Erstellung der Masterarbeit.

Fokus: Anwendung der Lehrinhalte im Unternehmen

Das Studium legt größten Wert auf den Wissenstransfer der Lehrinhalte in das eigene Unternehmen. Deshalb

bestehen ca. 70 Prozent der Leistungsnachweise aus Studienarbeiten, in welche die Anwendung des Gelernten in aktuellen Projekten und Problemstellungen im Unternehmen im Vordergrund steht. Dies ermöglicht es den Studierenden, einen Großteil ihrer Studienaufwände bereits gewinnbringend im Unternehmensalltag einzusetzen und den beteiligten Unternehmen, bereits während der Studienzeit aktiv vom Studiengang zu profitieren.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden pro Semester an sechs bis sieben Wochenenden zu je 16 Seminarstunden statt, jeweils Freitag und Samstag ganztägig, und werden durch Online-Sessions ergänzt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss (210 ECTS) in Disziplinen mit IT-Bezug bzw. ein Hochschulabschluss mit Berufserfahrung im IT-Umfeld sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Informatik
Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 5 Semester (in 4 Semestern studierbar)
ECTS: 90
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
CLEMENS ESPE
 Prof. Dr., MBA, PMP

Studiengangkoordination
BENJAMIN REICHAERT
 Bachelor of Arts (B.A.)

Tel. +49 821 5586-3621
 it-pm@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/informatik/it-pm

Kooperationspartner

CANCOM

ALSO THE TECHNOLOGY PROVIDER

LERNINHALTE NACH SEMESTERN UND ARBEITSAUFWAND IN ECTS

	PROJEKTMANAGEMENT	PROZESSMANAGEMENT	IT-FACHWISSEN	MANAGEMENT SKILLS	60	90
1	PROJEKTMANAGEMENT 5	GESCHÄFTSPROZESS-MODELLIERUNG 5	AKTUELLE TRENDS IN DER IT-BRANCHE 5	SOFT SKILL-TECHNIKEN UND FÜHRUNG IN PROJEKTEN 5	ZERTIFIKATSTUDIUM	MASTERSTUDIENGANG
2	WERTORIENTIERTE BEWERTUNG UND STEUERUNG VON IT-PROJEKTEN 5	QUALITÄTS- UND LEAN MANAGEMENT 5	BUSINESS INTELLIGENCE UND KNOWLEDGE MANAGEMENT 5	REQUIREMENTS ENGINEERING 5		
3	AGILES PROJEKTMANAGEMENT 5	PROZESSFRAMEWORKS UND STANDARDS 5	IT-ARCHITEKTUR 5	IT-SECURITY MANAGEMENT 5		
4/5	MASTERSEMINAR 7		MASTERARBEIT 23			

*in 4 Semestern studierbar

Lerninhalte nach Semestern und Arbeitsaufwand in ECTS (Grafik: Eigene Darstellung, Hochschule Augsburg)

Projektmanagement (M. Eng.)

Bau und Immobilie / Fassade / Ausbau / Holzbau

> **Das weiterbildende berufsbegleitende Masterstudium Projektmanagement [Bau und Immobilie / Fassade / Ausbau / Holzbau] richtet sich an Architekten und Bauingenieure sowie an Ingenieure verwandter Disziplinen, die Projektleitungs- und Führungsaufgaben als Selbstständige oder Angestellte haben oder sich dafür qualifizieren möchten.**

Sprungbrett in Führungspositionen

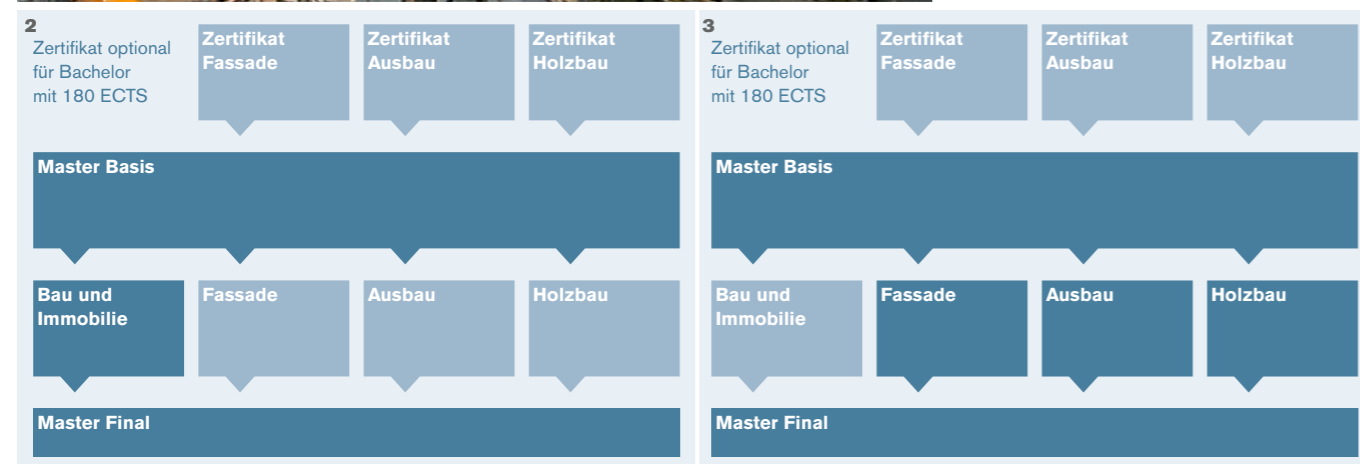
Mit der Vertiefung Bau und Immobilie wendet es sich insbesondere an Personen, die für ihre derzeitige oder künftige Tätigkeit vertieftes Managementwissen, eine klare Vorstellung des gesamten Lebenszyklus von Immobilien sowie vertiefte rechtliche und unternehmerische

Kenntnisse benötigen. Dabei werden explizit aktuelle Entwicklungen und Trends im Markt und in den Leistungsbildern der Akteure dargestellt, analysiert und diskutiert sowie in Studien- und Projektarbeiten vertieft. Kennzeichnend für das Studienangebot ist die intensive Einbindung von renommierten und erfahrenen Dozenten aus der Berufspraxis, aus den Feldern Projektentwicklung, -management, Planung, Ausführung und Betreiben.

Mit den technischen Vertiefungen Fassade, Ausbau sowie Holzbau richtet es sich insbesondere an Personen, die für ihre derzeitige oder künftige Tätigkeit umfassendes Managementwissen, rechtliche und unternehmerische Kenntnisse

mit vertieftem technischem Wissen kombinieren möchten. Dabei werden sowohl bauphysikalische Grundlagen gelehrt als auch aktuelle Entwicklungen und Trends im Markt dargestellt, analysiert und diskutiert. In fachübergreifenden Projektarbeiten werden die gewonnenen Erkenntnisse praxisnah vertieft. Kennzeichnend für das Studienangebot ist die intensive Einbindung von renommierten und erfahrenen Dozent:innen aus der Berufspraxis.

Somit entsteht ein echter Mehrwert im Sinne eines praxisorientierten, auf die Kenntnisse von Architekten und Ingenieuren aufbauenden, zusätzlichen Fachwissens, in Verbindung mit wichtigen Schlüsselqualifikationen sowie



einer Verbreiterung des beruflichen Netzwerks.

Studieninhalte

Das Studium wird seit 20 Jahren ununterbrochen angeboten. In jeder der Vertiefungsrichtungen (Bau und Immobilie / Fassade / Ausbau / Holzbau) sind unsere Absolvent:innen gefragte Experten auf ihren Spezialgebieten. Der Studienaufbau ist wie folgt:

Das **Basismodul** (2 Semester) beinhaltet vertragliches und betriebswirtschaftliches Wissen sowie den Ausbau Ihrer Schlüsselkompetenzen im Bereich Führung, Präsentation und internationales Bauen.

Mit der Auswahl des **Vertiefungsmoduls** (2 Semester) legen Sie Ihren individuellen Studienschwerpunkt.

Sie können aus vier verschiedenen **Vertiefungen** Ihre Wahl treffen:

- **Bau und Immobilie** – Umfassende Vorbereitung auf Managementtätigkeiten in der Projektentwicklung (z. B. Machbarkeitsstudien, Research, Wirtschaftlichkeit, öff. Baurecht), dem Planen und Bauen (z. B. Projektsteuerung, Projektmanagement, Baubetrieb, Kalkulation) sowie dem Betreiben von Immobilien (z. B. Facility Management, Gebäudemanagement, Mietrecht).
- **Fassade** – Vertieftes technisches Wissen rund um die Fassade zur Vorbereitung auf verantwortliche Aufgaben im Fassadenbereich (z. B. Konzeption und Konstruktion, Bauphysik, Bauabwicklung, Projektarbeiten).

- **Ausbau** – Vertieftes technisches Wissen rund um den professionellen Ausbau zur Übernahme von Führungsaufgaben bei komplexen Gebäudeausbauten (z. B. Konzeption und Konstruktion, Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung, Bauabwicklung, Projektarbeiten).
- **Holzbau** – Vertiefte technische Kenntnisse für die Planung und Abwicklung von Holzbauten.

Das Mastermodul dient neben dem Besuch des Masterseminars und dem Absolvieren von abschließenden Prüfungen hauptsächlich der Erstellung der Masterarbeit.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden im vierwöchigen Turnus am Freitagnachmittag und ganztätig am Samstag sowie an acht mehrtägigen Seminarblöcken à drei bis fünf Tagen statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor- oder Dipl.-Ing.-Studium der Architektur, des Bauingenieurwesens oder verwandter Disziplinen und mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach Abschluss des ersten Studiums sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich.

Besonderheit Tagungsbetrieb

Für die Studiengänge am Institut für Bau und Immobilie ist es kennzeichnend, dass eine jährliche Tagung zu aktuellen Themen integraler Bestandteil des Angebots ist. <



„Unsere Studierenden kommen aus dem gesamten Bundesgebiet, häufig auf Empfehlung. Wir bieten ein attraktives und hochwertiges Programm rund um das Bau-Projektmanagement. Wir pflegen regelmäßigen Austausch mit Bauherrenvertretern, Entwicklern, Planern und ausführenden Unternehmen und decken Themen von der Projektentwicklung bis zum Betreiben von Gebäuden ab. Die verschiedenen Vertiefungsmöglichkeiten bieten Spezialwissen in gefragten Nischen. Über Absolventenkontakte wissen wir, dass vielen ein entscheidender Karriereschritt mit Hilfe unseres Studiums gelingt.“

Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön, Architektin,
Studiengangsleitung Projektmanagement
[Bau und Immobilie / Fassade / Ausbau / Holzbau]

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Architektur und Bauwesen, Institut für Bau und Immobilie
Abschluss: Master of Engineering (M. Eng.)
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 5 Semester (90 ECTS), 7 Semester (120 ECTS)
ECTS: 90 bzw. 120
Sprache: deutsch, ca. 15 Prozent der Seminare in Englisch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
ELISABETH KRÖN
Prof. Dr.-Ing. Architektin

Studiengangkoordination
SONJA SCHÖN
Dipl.-Ing. (FH) Architektin

Tel. +49 821 5586-3603
projektmanagement@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/
Architektur-und-Bauwesen/ibi/
Master-Projektmanagement

Kooperationspartner

Die Vertiefung Bau und Immobilie beinhaltet umfangreiche Rollen und Handlungsfelder von Projektmanagement und -steuerung und bereitet damit auch auf die DVP-Zert®-Prüfungen vor.



Technologie-Management (M. Eng.)

Weiterbildender berufsbegleitender Studiengang

> **Weiterbilden. Weiterkommen. Weiterbildung und lebenslanges Lernen ermöglichen Ihnen, Ihr Wissen kontinuierlich auf dem aktuellen Stand zu halten und die erforderlichen, fachlichen Inhalte und Methoden zu erlernen, die Sie in der jeweiligen beruflichen Situation benötigen.**

Interdisziplinärer Ansatz: 3-Säulen-Modell

Projektingenieure, Teilprojekt- und Projektleiter müssen sich heute internationalen und interdisziplinären technologischen Innovations- und Entwicklungsprojekten stellen. Fundiertes Wissen ist dafür notwendig. Daher setzt der berufsbegleitende Master-Studiengang auf drei Säulen:

- Technologie
- Managementmethoden und Betriebswirtschaft
- Sozialkompetenz

Die Studierenden gewinnen fachliche, soziale, personale und methodische Kompetenzen hinzu. Dieses können sie parallel zum Studium direkt in ihrer tagtäglichen Arbeit im Betrieb um- und in Projekten einsetzen.

Als Absolvent:in des Studiengangs Technologie-Management qualifizieren Sie sich für weiterführende Aufgaben in modernen Industrie-Unternehmen. Der nächste Schritt auf Ihrer Karriereleiter wird Ihnen damit ermöglicht.

Studieninhalte

Im Mittelpunkt des Studiums stehen praxisnahe Gruppenprojekte aus den Bereichen:

- Faserverbundtechnologie (FVT)
- Konstruktion und Entwicklung (KE)
- Mechatronik (ME)
- Produktionstechnik (PT)
- Umwelt- und Verfahrenstechnik (UVT)

Diese werden in enger Kooperation mit der Industrie über zwei Semester durchgeführt und stellen eine ausreichende Nähe zur Praxis und damit zu den neuesten Methoden, Technologien und Verfahren sicher.

Studienablauf und Zulassung

Die insgesamt 30 Wochenendseminare finden jeweils am Freitagnachmittag und Samstag sowie an ca. 15 mehrtägigen Seminarblöcken à drei bis fünf Tage statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Studium, in der Regel mit einem Notendurchschnitt besser als 2,6, und mindestens eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit nach Abschluss des Hochschulstudiums sowie einschlägige Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Mindestniveau B2) erforderlich. <



„Der berufsbegleitende Masterstudiengang Technologie-Management besteht bereits seit 2005. Jedes Jahr wurde seither ein neuer Studienjahrgang ins Leben gerufen. Die Studierendenzahlen sowie die berufliche Entwicklung unserer Master-Absolvent:innen belegen eindrucksvoll, dass das entwickelte Studienkonzept mit seinen sehr aktuellen, technologischen und betriebswirtschaftlichen Inhalten, den vermittelten Managementmethoden in Verbindung mit der erworbenen Sozialkompetenz einen Karrieresprung ermöglichen kann. Ich freue mich sehr darüber, wie sich unsere Absolvent:innen beruflich entwickelt haben. Manche haben promoviert oder sind nach wenigen Jahren bis zum Bereichsleiter aufgestiegen. Andere sind erfolgreiche Projektleiter, Key Account Manager, technische Spezialisten oder Dozenten, also gefragte Persönlichkeiten geworden.“

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Roos,
Studiengangsleitung Technologie-Management

MODULBEZEICHNUNG	SEMESTER	CREDITS
Gruppenprojekt	3 und 4	9
Technische Vertiefungsmodul zum Gruppenprojekt		
Qualitätskompetenz	2	5
Neue Werkstoffe und deren Verarbeitung	1	5
Virtuelle Produktentstehung, virtuelle Produktionsplanung	2	5
Steuerungstechnik, Logistik	1	5
Systems Engineering	4	5
Wahlpflichtmodule gemäß gewählter Vertiefungsrichtung	2, 3 und 4	10
Vertiefungsrichtungen: Faserverbundtechnologie, Konstruktion und Entwicklung, Mechatronik, Produktionstechnik		
Technologiekompetenz		
Innovationsmanagement	5	5
Projektmanagement	3	5
Betriebswirtschaftliche Kompetenz I		
Finanzwirtschaft, Rechnungswesen	1	2
Finanzcontrolling	3	2
Investitionsplanung und -management	2	2
Betriebswirtschaftliche Kompetenz II		
Unternehmensstrategie, Marketing	1	3
Internationales Vertragsrecht, Arbeitsrecht	5	2
Soziale Kompetenz		
Internationale Kompetenz, Fremdsprache	3	2
Kommunikation und Teamarbeit	1	1
Gruppen- und Konfliktmoderation	1	1
Führungskompetenz, Coaching	3	1
Masterarbeit	5	20
		SUMME 90

Studienplan des Masterstudiengangs Technologie-Management

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Abschluss: Master of Engineering (M. Eng.)
Studienbeginn: Sommersemester
Regelstudienzeit: 5 Semester
ECTS: 90
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 15. Dezember

Studiengangsleitung
EBERHARD ROOS
 Prof. Dr.-Ing.

Studiengangkoordination
CHRISTINE LICHTBLAU

Tel. +49 821 5586-3198
 eberhard.roos@hs-augsburg.de
 Tel. +49 821 5586-3591
 christine.lichtblau@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
 aktuelle Termine und Gebühren
 finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Fmv/tm

Interview

Claudia Ade, Corporate Human Resources CANCOM SE

Claudia Ade, Manager Trainees und Talents, ist im Bereich Corporate Human Resources der CANCOM SE mit ihrem Team für die Betreuung von mehr als 240 Auszubildenden in 10 verschiedenen Ausbildungsberufen und 40 dual Studierenden in 5 dualen Studiengängen verantwortlich. Neben dualen Bachelorstudiengängen bietet CANCOM jungen Talenten verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten wie beispielsweise den nebenberuflichen Masterstudiengang IT-Projekt- und Prozessmanagement an der Hochschule Augsburg.

Wie beurteilen Sie aus Unternehmenssicht eine Weiterbildung in Vollzeit, als Präsenzstudium oder als berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium?

CA: Die Vorteile einer Weiterbildung in Vollzeit oder als Präsenzstudium liegen auf der Hand; die Studierenden können sich – ohne Ablenkung – auf die Inhalte in entsprechender Tiefe konzentrieren.

Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung jedoch meist präferiert wird, ist oft auf die Lebenssituation der Entscheider zurückzuführen. Der Wunsch ins Berufsleben zu starten und eine Karriere schon während eines Studiums zu beginnen sind wesentliche Faktoren. Die oft genannte Praxisnähe ermöglicht eine zusätzliche Dimension, die ein tieferes Verständnis der Lerninhalte zur Folge hat. Routine und Berufserfahrung sind nicht unwesentliche Benefits, die durch die Kombination von Studium und Berufsleben einhergehen. Auch das Unternehmen profitiert durch externe Lernumgebungen, die neue Impulse freisetzen.

Was ist aus Sicht des Unternehmens das Spannende an einem berufsbegleitenden Weiterbildungsstudium?

CA: Junge Talente sind bei uns genau richtig. Wir binden, fordern und fördern sie, indem wir unterschiedlichste Karrieren ermöglichen. Das geht nur mit passenden Angeboten, die zur persönlichen und fachlichen Entwicklung beitragen.

Mit einem berufsbegleitenden Weiterbildungsstudium, das maßgeschneiderte Inhalte bietet, ermöglichen wir einen wichtigen Baustein in der Karriereplanung; die Brücke zwischen Theorie und Praxis. Es ist immer spannend zu beobachten, wie Problemstellungen mit neu erlernten Kompetenzen methodisch und inhaltlich angegangen werden und wir im Tagesgeschäft durch neue Perspektiven und Ideen bereichert werden.

Was sind aus Ihrer Sicht als Personalerin die Vor- oder auch Nachteile eines berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiums, gerade im Hinblick auf die Doppelbelastung des Arbeitnehmers?

CA: Qualifikation, finanzielle Unabhängigkeit und bei einem top Unternehmen schon frühzeitig „einen Fuß in der Tür haben“ sehe ich als die größten Vorteile eines berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiums. Der Aufwand dafür ist groß: Durchhaltevermögen, Fleiß, Selbstorganisation und Zeitmanagement sind wichtige Voraussetzungen, um die Vorteile zu genießen.

Hat ein Mitarbeiter, der eine berufsbegleitende Weiterbildung absolviert, aus Ihrer Sicht einen Vorteil gegenüber anderen bei der beruflichen Weiterbildung im Unternehmen?

CA: Bei einer berufsbegleitenden Weiterbildung ist der Mitarbeiter:in mit den Arbeitsweisen und Prozessen des Unternehmens vertraut, kann Veränderungen intern und ggf. beim Kunden mitgestalten, da er am Puls der Zeit tätig ist. Unsere Arbeitswelt wird von der Digitalisierung geprägt – die wir bei CANCOM ganz klar mitgestalten – wodurch sich Geschäftsprozesse, Aufgaben, Technologien und die Art der Zusammenarbeit stetig verändern. Mitarbeiter:innen, die diese Veränderungen proaktiv mitgestalten, sind von zentraler Bedeutung. Berufsbegleitende Weiterbildungen bieten hier den Vorteil, neu Erlerntes direkt in dieser sich kontinuierlich verändernden Arbeitswelt anzuwenden und auch im Unternehmen am Ball zu bleiben. Denn gerade hier hat die Dynamik oftmals noch nicht den Weg in die Fachliteratur gefunden.

Wie gehen Sie als Unternehmen mit Mitarbeitern um, die sich berufsbegleitend weiterbilden möchten? Gibt es bei Ihnen hierfür Unterstützungen, z. B. in Form von Freistellungen?

CA: Weiterbildung wird bei uns großgeschrieben. Es ist nicht nur ein „Nice to have“ – die erfolgreiche Entwicklung unserer Mitarbeiter resultiert in einer geringen Fluktuation, einem attraktiven Angebot an internen Karrierepfaden und einem top Arbeitgeberimage. Je nach Bedürfnis der Kolleg:innen – ganz individuell – gestalten wir die Unterstützungsmaßnahmen; großzügige Freistellungsmaßnahmen und die Übernahme der Studiengebühren sind die Grundlage.

Macht es aus Ihrer Sicht einen Unterschied für Unternehmen, ob ein Studium an einer Hochschule oder an einer Universität absolviert wurde?

CA: Da die Grenzen zwischen Hochschule und Universität seit der Bologna Reform nicht mehr so trennscharf wie früher sind – auch weil die Abschlüsse mit Bachelor und Master weitgehend vereinheitlicht wurden – kann ich hierzu keine eindeutige Aussage treffen. Die Lehre an den Universitäten ist stärker theoretisch ausgerichtet, an den Fachhochschulen findet eine eher praxisorientierte Ausbildung statt.

Wie schätzen Sie den Praxisbezug des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiums generell und im Speziellen an der Hochschule Augsburg für Unternehmen ein?

CA: Meine Erfahrungen mit der Hochschule Augsburg sind durchweg positiv, was sicherlich auch an der Praxisorientierung liegt. Wir schätzen die Kooperation auf Augenhöhe – auch was die fachliche Expertise angeht. Die Theorie im Elfenbeinturm ist für ein anspruchsvolles Tagesgeschäft im IT Konzern undenkbar. Das Weiterbildungsstudium mit hohem Praxisbezug wird unseren hohen Erwartungen gerecht und ermöglicht den Studierenden das Wissen, das sie in ihrer Laufbahn und uns als Unternehmen voranbringt. Unsere Studierenden, die bisher den Studiengang IT-Projekt- und Prozessmanagement an der Hochschule Augsburg absolviert haben, betonen, „dass im Zuge der Digitalisierung und komplexer werdender Prozesse, der Transfer der theoretischen Inhalte auf betriebliche Projekte und Praxis einen sehr großen Mehrwert bietet.“

Betriebswirt:in im Gesundheits- und Sozialbereich

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> **Professionelles Management ist überall gefordert. Im Gesundheits- und Sozialbereich kommt hinzu, dass das Personal sowohl der entscheidende Kosten-, als auch der zentrale Wettbewerbsfaktor ist.**

Professionelles Management als zentraler Wettbewerbsfaktor

In Zeiten knapper Ressourcen bei zunehmend steigenden fachlichen wie verwaltungstechnischen Anforderungen sind ökonomisches Denken und Handeln für den Gesundheitsbereich

und für soziale Organisationen zur existenzsichernden Pflicht geworden. Betriebswirtschaftliches Know-how und Managementwissen sind deshalb für Leitungsfunktionen unverzichtbar. Und auch die absehbaren Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung erfordern Managementkompetenz und Veränderungsbereitschaft.

Die Teilnehmer:innen erlernen unternehmerisches Denken und betriebswirtschaftliches Methodenwissen für Kosten- und Preiskalkulationen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Gestaltung effizienter Arbeitsprozesse und Mitarbeiterführung. Dies befähigt sie, Entscheidungen fundiert zu fällen und konsequent umzusetzen.

Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen, die sich für verantwortliche Funktionen und Führungspositionen qualifizieren wollen und Management-Know-how benötigen, sowie an Fach- und Führungskräfte, die neben ihren Fachaufgaben auch betriebswirtschaftliche Aufgaben und Verantwortung übernehmen.

Angesprochen sind Beschäftigte insbesondere aus Krankenhäusern / Kliniken, Kur- und Rehabilitationskliniken, Arzt-/Gemeinschaftspraxen, Pflegeeinrichtungen, Beratungseinrichtungen, sozial tätige Organisationen oder Zentralbereichen von Sozialeinrichtungen.

Studieninhalte

In diesem Zertifikatskurs erwerben Sie Management-Know-how und fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dieses Wissen können Sie gleich in der beruflichen Tätigkeit einsetzen, dadurch weitere Kompetenzen erwerben und den Wissenstransfer sichern.

Modul 1 (4,5 Tage)

- Personalmanagement (Personalauswahl, Personalführung in Zeiten des Umbruchs, Kommunikation)
- Arbeitsrecht
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 2 (4,5 Tage)

- Rechnungswesen
- Bilanzierung
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kostenmanagement
- Kostenkalkulation
- Verhandlung mit Kostenträgern
- Controlling

„Die Weiterentwicklung von der Fachaufgabe in eine Leitungsposition setzt betriebswirtschaftliches Know-how voraus. Komprimiert und berufsbegleitend wird Managementwissen speziell für Funktionen im Gesundheits- und Sozialbereich vermittelt. Die Teilnehmer:innen profitieren von gemeinsamen Erarbeitungen, Diskussionen und Austausch.“

Prof. Dr. Erika Regnet,
Studiengangsleitung Betriebswirt:in
im Gesundheits- und Sozialbereich

Modul 3 (3,5 Tage)

- Managementmethoden – insbesondere Projekt-, Qualität- und Prozessmanagement, Herausforderung Digitalisierung erfolgreich meistern

Modul 4 – Prüfungsleistungen

- Schriftliche Facharbeit mit eigenständiger Bearbeitung eines anwendungsorientierten Themas
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Facharbeit (1,5 Tage)
- Individuelles Fachcoaching

Jedes Modul setzt sich aus mehreren, aufeinander aufbauenden Seminaren zusammen. Die Module 1, 2 und 3 können – soweit noch Plätze verfügbar sind – auch einzeln gebucht werden. Der Besuch nur von ausgewählten, einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Studienablauf und Zulassung

Die Kurse finden einmal pro Monat ganztägig am Samstag und teilweise zusätzlich am Freitagnachmittag statt. Insgesamt werden 13 Wochenendseminare verteilt auf 15 Monate angeboten.

Für die Zulassung ist ein Hochschulstudium oder qualifizierte Berufsausbildung in einem sozialen, pflegerischen, therapeutischen, pädagogischen oder medizinisch orientierten Beruf mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung erforderlich. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Wirtschaft
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Sommersemester
Regelstudienzeit: 15 Monate
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich
bis zum 15. Dezember

Studiengangsleitung
ERIKA REGNET
Prof. Dr.

Studiengangorganisation
NADINE VILA
DANIELA REIF-SCHÜLEIN

Tel. +49 821 5586-2921 / 2917
weiterbildung.wirtschaft@
hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



[www.hs-augsburg.de/Wirtschaft/
Betriebswirt-in-im-
Gesundheits-und-Sozialbereich](http://www.hs-augsburg.de/Wirtschaft/Betriebswirt-in-im-Gesundheits-und-Sozialbereich)



- 1 Vielfältige Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialbereich.
- 2 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind auch aus dem Arbeitsalltag des Gesundheits- und Sozialbereich nicht mehr wegzudenken.

Customs and Foreign Trade Management

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> Um den vielschichtigen Anforderungen der globalen Wirtschaftswelt auch im Zoll- und Außenwirtschaftsbereich gewachsen zu sein, bietet die Hochschule zum Wintersemester 2020 den neu entwickelten Studiengang Customs and Foreign Trade Management an. Er richtet sich an ambitionierte Mitarbeiter:innen von international agierenden Unternehmen, die ihr Wissen in diesem Bereich vertiefen wollen.

Zoll- und Außenwirtschaftswissen in der internationalen Supply Chain

Customs and Foreign Trade Manager sind im Bereich der internationalen Supply Chain (Einkauf, Vertrieb, Export, Versand, Materialwirtschaft), im Bereich Compliance oder im Bereich Recht und Finanzen tätig. Sie sind maßgeblich als Ansprechperson mit Multiplikatorenwirkung und Beauftragte im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft tätig. Der steigende Bedarf an dieser Qualifikation besteht unter anderem aufgrund der zunehmenden Komplexität der internationalen Wirtschaftswelt

sowie der damit einhergehenden Notwendigkeit an funktionierenden Kommunikations-, Transport- und Logistiktätigkeiten in der Lieferkette.

Unser weiterbildendes, berufsbegleitendes Zertifikatsstudium soll Studierende mit entsprechendem Spezialwissen im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft qualifizieren. Damit werden sie in die Lage versetzt, die Effektivität in Zoll-, Außenwirtschafts- und Compliance-Themen zu erhöhen sowie proaktiv

Dieses berufsbegleitende Weiterbildungsstudium wendet sich an Mitarbeiter:innen aus den Bereichen der Supply Chain oder den Rechts- und Finanzabteilungen, die schon erste, grundlegende Erfahrungen im Zoll- und Außenwirtschaftsbereich haben und diese umfangreich vertiefen wollen.

Besonderheiten

Die Lehrinhalte sind auf das EU Customs Competency Framework abgestimmt: das Zertifikat eignet sich somit auch als Schulungsnachweis bei der Beantragung von Verfahrensvereinfachungen oder der den AEO.

Studienablauf und Zulassung

Es werden digitale Unterrichtseinheiten und Wochenendseminare am Freitag-nachmittag und Samstag stattfinden. Zudem werden zwei Seminarblöcke á fünf Tage veranstaltet. Die Termine stehen zu Beginn fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein wirtschaftliches oder juristisches Studium oder eine einschlägige Berufsausbildung bzw. Berufserfahrung mit mindestens einjähriger Berufstätigkeit sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich. <

die Gesetzgebung bei der Prozessgestaltung der internationalen Supply Chain (SC) zu berücksichtigen, deren Einhaltung sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Ferner werden die Studierenden in der Lage sein, zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Geschäftsvorgänge zu bewerten und zu überwachen.

Studieninhalte

Wir vermitteln fundiertes, tiefgreifendes und praxisnahes Wissen im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft sowie deren Integration in die internationale Supply Chain. Lehrinhalte sind die Rechtsgrundlagen, Tarifierung und Zollwertrecht, die einzelnen Zollverfahren und deren Abwicklung in ATLAS. Ebenso werden das Präferenzwesen, die steuerrechtlichen Aspekte, Incoterms sowie die Exportkontrolle Lehrinhalt sein. Zusammenfassend werden die Studierenden in die Lage versetzt, die gelernten Inhalte unter Berücksichtigung eines Risiko- und Compliance-Managements in die Supply Chain zu integrieren.

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Wirtschaft
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
ALEXANDRA COENENBERG
Prof. Dr.

FLORIAN WAIBEL
Prof. Dr.

Studiengangkoordination
SUSANNE DREWS-SOLLINGER
Dipl.-Betriebswirtin B. A.

Tel. +49 821 5586-3606
cft-management@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



[www.hs-augsburg.de/
Wirtschaft/cft-management](http://www.hs-augsburg.de/Wirtschaft/cft-management)



1-3 Außenhandel in der internationalen Supply Chain



„Der Mix aus Praxis und Studium und die Möglichkeit, sich mit Kommiliton:innen und Dozent:innen zu aktuellen Zollthemen auszutauschen, verschafft neben fundierten Kenntnissen große Freude an dem komplexen Thema Zollrecht und eröffnet ein deutlich größeres Berufsfeld mit spannenden Aufstiegsmöglichkeiten.“

Prof. Dr. Alexandra Coenberg, Spezialistin für internationale Steuern, Studiengangsleitung Customs and Foreign Trade Management



„Nach der Corona-Pandemie werden die internationalen Supply Chains neu bewertet und gestaltet. Ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Zoll und Außenwirtschaft ist dabei unabdingbar, um weiterhin eine reibungslose, effektive und wirtschaftlich sinnvolle Funktionalität der Supply Chain zu gewährleisten.“

Prof. Dr. Florian Waibel, Spezialist für internationale Supply Chains, Studiengangsleitung Customs and Foreign Trade Management

Fachingenieur Ausbau

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> **Fachwissen vertiefen, Fassaden-Experte werden, Kontakte knüpfen – das weiterbildende berufsbegleitende Studium zum zertifizierten Fachingenieur Fassade richtet sich an Architekten, Bauingenieure und Ingenieure bauerwandter Disziplinen und ist sowohl für Techniker als auch für Meister geeignet.**

Spezialisierung Ausbau

Die Ausbaugewerke vergrößern sukzessive ihren Anteil am gesamten Bauvolumen. Dies liegt einerseits an dem wachsenden Sanierungs- und Umbauvolumen, andererseits an den zunehmenden technologischen Möglichkeiten, die der Aus- und Leichtbau bietet. Dies bedingt eine genaue Kenntnis der Konstruktionen und spezifischen Werkstoffe, deren Anwendungen und der bauphysikalischen Zusammenhänge sowie der

ergänzenden Themen wie Logistik, Nachhaltigkeit und Betriebstechnik.

Studienziel ist die Vermittlung **vertiefter technischer Kenntnisse für Planung, Ausführung und Abwicklung** in den Gewerken des Ausbaus.

Nach erfolgreichem Abschluss von Studienarbeiten und Prüfungen sollen Studierende in der Lage sein, **planerische, koordinierende und leitende Tätigkeiten** bei komplexen Gebäudeausbauten mit entsprechendem Spezialwissen zu übernehmen. Besonders angesprochen sind auch Personen, die als **Sachverständige** für die Ausbaugewerke tätig sind oder werden möchten.

Kennzeichnend für das Studienangebot ist die intensive Einbindung von renommierten und erfahrenen Dozent:innen aus der Berufspraxis. Aufbauend auf

dem Fachwissen von Architekten, Ingenieuren, Technikern und Meistern entsteht so ein praxisrelevanter Mehrwert mit einer gleichzeitigen Verbreiterung des beruflichen Netzwerks.

Studieninhalte

Das weiterbildende Zertifikatsstudium Fachingenieur/Fachplaner Ausbau richtet sich an Ingenieure der Fachrichtungen Architektur oder Bauingenieurwesen sowie verwandter Disziplinen mit Baubezug, die direkt oder indirekt im Bereich Ausbau tätig sind. Auch Techniker oder Meister der einschlägigen Ausbaugewerke können nach erfolgreichem Aufnahmegespräch am Studiengang teilnehmen und erhalten als Abschluss das Studienzertifikat Fachplaner Ausbau.

Der modulare Aufbau der Studienangebote am Institut für Bau und Immobilie ermöglicht eine Integration des Zertifikatsstudiums Fachingenieur Ausbau in den weiterbildenden Masterstudiengang Projektmanagement. Teilnehmer:innen mit weiterführendem Studieninteresse und entsprechenden Zugangsvoraussetzungen können damit den Abschluss M. Eng. Projektmanagement Vertiefung Ausbau erlangen.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden im vierwöchigen Turnus am Freitagnachmittag und ganztägig am Samstag sowie an zwei mehrtägigen Seminarblöcken à fünf

„Unsere Studierenden lernen nicht nur praxisbezogene Theorie, sondern bearbeiten ein breit aufgestelltes praxisnahes Projekt des Innenausbaus. Architekten, Ingenieure, Meister und Techniker aber auch erfahrene Praktiker lernen gemeinsam und profitieren von der jeweils anderen Sichtweise ihrer Kommilitonen.“

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Schnell,
ö.b.u.v. Sachverständiger für Fußbodenkonstruktionen,
Studiengangsleitung Fachingenieur Ausbau
(bis Sommersemester 2020)



Tagen statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Architektur, des Bauingenieurwesens oder verwandter Disziplinen, eine mindestens einjährige Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums oder eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker oder Meister in einem der einschlägigen Ausbaugewerken sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich.

Besonderheit Tagungsbetrieb

Für die Studiengänge am Institut für Bau und Immobilie ist es kennzeichnend, dass eine jährliche Tagung zu aktuellen Themen integraler Bestandteil des Angebots ist. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Architektur und Bauwesen, Institut für Bau und Immobilie
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
SUSANNE GAMPFER
Prof. Dipl.-Ing.

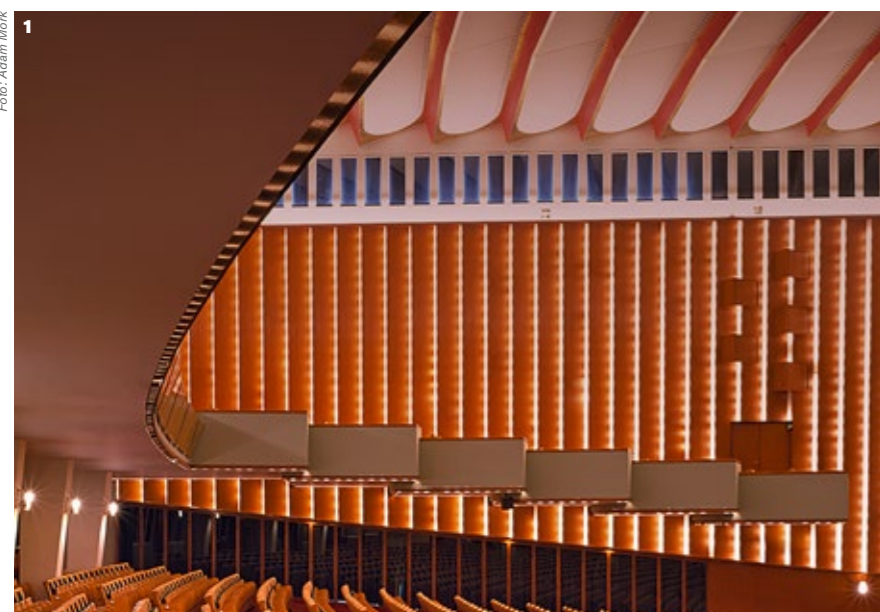
Studiengangkoordination
KATRIN LOHSCHOLDER
Dipl.-Ing.

Tel. +49 821 5586-3148
ausbau@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Architektur-und-Bauwesen/ibi/Fachingenieur-Ausbau



- 1 Ausbau großer Projekte planen, koordinieren und leiten ist wichtiger Bestandteil der Arbeit als Fachingenieur/Fachplaner
- 2 Exkursionen wie z. B. eine Baustellenbegehung in München werden im weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Fachingenieur/Fachplaner Ausbau gemacht.

MODULINHALT	SEMINARSTUNDEN
A 1: Projektmodul Kommunikation und Teamarbeit, fachübergreifende Projektarbeit	16
A 2: Konzeption und Konstruktion Gestaltung und Konzepte im Ausbau, Bauprodukte, Konstruktion und Tragwerk	92
A 3: Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung Wärmeschutz, Feuchteschutz, Sonnenschutz, Luft- und Regendichtigkeit, Schallschutz, Brandschutz, Technische Gebäudeausrüstung	60
A 4: Bauabwicklung Kosten und Bauabwicklung, Prüfmethode und Schäden	36
Summe Seminarstunden	204

Modulstruktur Fachingenieur/Fachplaner Ausbau

Fachingenieur Fassade

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> **Fachwissen vertiefen, Ausbau-Experte werden, Kontakte knüpfen – das weiterbildende berufsbegleitende Studium zum zertifizierten Fachingenieur Ausbau richtet sich an Architekten, Bauingenieure und Ingenieure bauerwandter Disziplinen und ist sowohl für Techniker als auch für Meister geeignet.**

Spezialisierung Fassade

Der Bedarf an spezialisierten Fachkräften ist in der Fassadenbranche ausgesprochen groß. Das Angebot an Studienmöglichkeiten in dieser Spezialisierung dagegen zu gering. Ziel des Studiengangs Fachingenieur Fassade ist daher die Vermittlung vertiefter technischer Kenntnisse im Schlüsselgewerk Fassade für Planung, Ausführung und Abwicklung in berufsbegleitender Form. Das weiterbildende Zertifikatsstudium Fachingenieur / Fachplaner Fassade richtet sich an Ingenieure der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen,

Maschinenbau sowie verwandter Disziplinen mit Baubezug, die direkt oder indirekt im Fassadenbereich tätig sind. Auch Techniker oder Meister der einschlägigen Fassadenbaugewerke können nach erfolgreichem Aufnahmegespräch am Studiengang teilnehmen und erhalten als Abschluss das Studienzertifikat Fachplaner Fassade. Kennzeichnend für das Studienangebot ist die intensive Einbindung von renommierten und erfahrenen Dozent:innen aus der

Berufspraxis. Aufbauend auf dem Fachwissen von Architekten, Ingenieuren, Technikern und Meistern entsteht so ein praxisrelevanter Mehrwert mit einer gleichzeitigen Verbreiterung des beruflichen Netzwerks.

Studieninhalte

Der modulare Aufbau der Studienangebote am Institut für Bau und Immobilie ermöglicht eine Integration des Zertifikatsstudiums Fachingenieur Fassade in den weiterbildenden Masterstudiengang Projektmanagement. Teilnehmer:innen mit weiterführendem Studieninteresse und entsprechenden Zugangsvoraussetzungen können damit den Abschluss M.Eng. Projektmanagement Vertiefung Fassade erlangen.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden im vierwöchigen Turnus am Freitagnachmittag und ganztägig am Samstag sowie an zwei mehrtägigen Seminarblöcken à fünf



„Innerhalb eines Jahres vermitteln wir nicht nur umfangreiches theoretisches Wissen. Wir legen auch besonderen Wert auf das Einüben praxisnaher Fertigkeiten, wie z. B. das Konstruieren oder das Durchführen bauphysikalischer und statischer Berechnungen. Die so erworbenen Qualifikationen bilden eine solide Basis für die erfolgreiche berufliche Weiterentwicklung.“

Prof. Dr.-Ing. Armin Schwab, Ingenieur- und Sachverständigenbüro Schwab, Fünfstetten, ö. b. u. v. Sachverständiger, Studiengangsleitung Fachingenieur Fassade

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Architektur und Bauwesen, Institut für Bau und Immobilie
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung

ARMIN SCHWAB

Prof. Dr.-Ing.

ELISABETH KRÖN

Prof. Dr.-Ing. Architektin

Studiengangkoordination

KATRIN LOHSCHOLDER

Dipl.-Ing.

Tel. +49 821 5586-3148

fassade@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Architektur-und-Bauwesen/ibi/Fachingenieur-Fassade



- 1 Planung, Ausführung und Abwicklung des Fassadenbaus
- 2 Exkursionen wie z.B. die Besichtigung einer Fassadenmontage im Rohbau gehören im weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Fachingenieur / Fachplaner Fassade in den Studienablauf.

MODULINHALT	SEMINARSTUNDEN
F 1: Projektmodul Fachübergreifende Projektarbeiten	24
F 2: Konzeption und Konstruktion Konzeption von Fassaden, Konstruktion und Material, Tragwerk	84
F 3: Bauphysik Wärmeschutz, Feuchteschutz, Sonnenschutz, Luft- und Regendichtigkeit, Schallschutz, Brandschutz, Technische Gebäudeausrüstung	48
F 4: Bauabwicklung Kosten und Bauabwicklung, Regelwerk, Prüfmethode, Schäden	44
Summe Seminarstunden	200

Modulstruktur Fachingenieur / Fachplaner Fassade

Fachingenieur Holzbau – Integrale Planung und Konstruktion

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> Um mehrgeschossige Holzgebäude entwerfen und konstruieren zu können, ist ein profundes Wissen über das Material Holz, die zeitgemäßen Holzbauweisen, die Wechselwirkung von Tragwerk, Konstruktion und Raum und die materialspezifischen Aspekte von Schall-, Brand-, Wärme- und Feuchteschutz notwendig. Zudem braucht es ein Verständnis für den Planungs- und Bauablauf im vorgefertigten Holzbau und die Rollen der beteiligten Akteure, um diesen Prozess integral und kooperativ gestalten zu können.

Spezialisierung Holzbau

Holzbau ist ökologisch sinnvoll und technologisch hochentwickelt. Seine Bedeutung steigt weiter an. In der Region Bayerisch-Schwaben finden sich namhafte und innovative Holzbau-Unternehmen, die diesen Studiengang aktiv unterstützen.

Der Fachingenieur/Fachplaner Holzbau wirkt an der Schnittstelle zwischen Architekt, Bauingenieur und ausführenden Unternehmen. Sie kennen die Planungsabläufe sowie die Prozesse und Besonderheiten der Holzbaufertigung bis zur Montage. An dieser Qualifikation besteht zunehmender Bedarf.

Ziel des Studiengangs Fachingenieur Holzbau ist die Vermittlung technischer Kenntnisse für die Planung und Realisierung von Holzbauten. Innerhalb eines Jahres erlernen Sie berufsbegleitend und vermittelt von hochrangigen Spezialisten die wesentlichen Aspekte des mehrgeschossigen Holzbaus.

Neben intensiver Wissensvermittlung im Seminar ist Raum für innovative Studienmethoden. Unterricht außer Haus, Exkursionen zu Produktionsstätten, Baustellen und herausragenden Holzarchitekturen zusammen mit den Planern und Ausführenden sind fester Bestandteil des Studiums.

Neben der Lehre ist die Hochschule Augsburg mit ihrem akkreditierten Institut für Holzbau (IfH) erfahrener Ansprechpartner für angewandte Forschung, Überwachung von Holzbaubetrieben, Materialprüfung und Produktentwicklung.

Durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungs- und Normungsgremien, Sachverständigenausschüssen des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) ist an der Hochschule Augsburg wissenschaftliche und praxisnahe Holzbau-Kompetenz gebündelt.

Studieninhalte

Studienziel ist die Vermittlung technischer Kenntnisse für die Planung und Abwicklung von Holzbauten. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, planerische, koordinierende und leitende Tätigkeiten mit entsprechendem Spezialwissen zu übernehmen und dabei einen integralen Ansatz zu verfolgen.

Die Baukonstruktion steht im Zentrum des integralen Ansatzes und wird praxisnah und fundiert erarbeitet.

Vermittelt wird umfassendes Wissen in den Bereichen Entwurf, Konstruktion, Brandschutz, Schallschutz, Ökologie, Energie und Planungsprozesse sowie die Kompetenz im Entwickeln von Detaillösungen. Schon im Studium erarbeiten alle Planungs- und Baubeteiligten gemeinsam und konstruktiv Lösungen.

Ein guter Holzbau kann nur dann gelingen, wenn Planung und Ausführung interdisziplinär, also „im Team“ stattfinden. Daher wendet sich das berufsbegleitende Weiterbildungs-

„Wir wollen das für den Holzbau in den höheren Gebäudeklassen relevante Praxiswissen und eine integrale Planungskultur in einem Miteinander auf Augenhöhe vermitteln.“

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Huß, Architekt,
Studiengangsleitung Fachingenieur Holzbau



angebot gleichermaßen an Architekten, Ingenieure und Meister einschlägiger Disziplinen.

Innerhalb eines Jahres lernen Sie kompakt und ausschließlich berufsbegleitend die wesentlichen Aspekte des Holzbaus aufeinander aufbauend und durch hochrangige Spezialisten.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden im vierwöchigen Turnus am Freitagnachmittag und ganztägig am Samstag sowie an zwei Seminarblöcken à fünf Tagen statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Architektur, des Bauingenieurwesens oder verwandter Disziplinen und erste Berufserfahrung oder eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker oder Meister in einem der einschlägigen Holzbaugewerke sowie ggf. ein Aufnahmegespräch erforderlich.

Besonderheit Tagungsbetrieb

Für die Studiengänge am Institut für Bau und Immobilie ist es kennzeichnend, dass eine jährliche Tagung zu aktuellen Themen integraler Bestandteil des Angebots ist. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Architektur und Bauwesen, Institut für Bau und Immobilie
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
WOLFGANG HUSS
Prof. Dipl.-Ing. Architekt

MARKUS BRAND
M. Eng., Zimmermeister

FRANÇOIS COLLING
Prof. Dr.-Ing.

Studiengangkoordination
KATRIN FREITAG
Dipl.-Ing.

Tel. +49 821 5586-3604
holzbau@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



[www.hs-augsburg.de/
Architektur-und-Bauwesen/ibi/
Fachingenieur-Holzbau](http://www.hs-augsburg.de/Architektur-und-Bauwesen/ibi/Fachingenieur-Holzbau)



- 1 Montage eines Dachelements im Holzbau
- 2 Exkursion eines Studienjahrgangs des weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Fachingenieur / Fachplaner Holzbau.



Innovationsmanagement

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> Innovationen sind die Treiber des unternehmerischen Erfolgs und begründen wirtschaftlichen Fortschritt. Doch nicht jede Idee kann sich auf dem Markt durchsetzen. Das Zertifikatsstudium Innovationsmanagement setzt genau an dieser Stelle an: Anhand aktueller Erkenntnisse und konkreter Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis werden die Besonderheiten und Herausforderungen eines Innovationsmanagements dargestellt und Sie erfahren mehr über technologische Entwicklungen sowie betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge.

Berufsbegleitend und praxisnah Projektengineure, Teilprojekt- und Projektleiter müssen sich heute mehr denn je internationalen und interdisziplinären technologischen Innovations- und Entwicklungsprojekten stellen. Dafür ist fundiertes Wissen notwendig. Im Fokus des weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudiums steht daher die Vermittlung neuer Kenntnisse

und Fertigkeiten, die Sie direkt in Ihrer täglichen Arbeit im Betrieb und in Projekten einsetzen können. Auf Basis des erlangten Know-hows wird ein Aufstieg in Positionen mit Führungsverantwortung vorbereitet.

Studieninhalte

Durch die zeitliche Konzipierung des Zertifikatsstudiums wird die Qualifizierung von Nachwuchskräften für Unternehmen möglich, ohne auf sie verzichten zu müssen.



- 1 Für den Produktionsalltag sind Innovationen sehr bedeutsam und mitunter erfolgsentscheidend.
- 2 Besonderheiten und Herausforderungen des Innovationsmanagements sind Inhalt des weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudiums Innovationsmanagement.
- 3 Innovations- und Entwicklungsprojekte haben zunehmend internationalen und interdisziplinären Anspruch.



„Das Zertifikatsstudium Innovationsmanagement ermöglicht es Ihnen, Ihr diesbezügliches Wissen zu erweitern und die erforderlichen fachlichen Inhalte und Methoden zu erlernen, die Sie in der jeweiligen beruflichen Situation benötigen. Zur fachspezifischen Vertiefung steht Ihnen ein breites Spektrum an Seminaren aus dem Weiterbildungs-Masterstudiengang Technologie-Management zur Auswahl. Mit zwei Semestern ist das Zertifikatsstudium zeitlich gut zu bewältigen.“

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Roos,
Studiengangsleitung Innovationsmanagement

Es werden ein Kleingruppen-Konzept sowie flexible und moderne Lehrformen eingesetzt, um Know-how-Transfer, Fach-Diskussionen und die Anwendbarkeit der gelernten Inhalte sicherzustellen.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden am Freitagnachmittag und Samstag ganztägig sowie an drei mehrtägigen Seminarblöcken à drei bis fünf Tagen statt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist ein abgeschlossenes Studium (mind. 180 ECTS), eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker oder Meister oder ein Nachweis über im Beruf erworbene Kompetenzen erforderlich. <

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Hochschulzertifikat „Innovationsmanagement“. Das Zertifikatsstudium ist, bei Erfüllung aller Zulassungsvoraus-

MODULBEZEICHNUNG	SEMESTER	CREDITS
Pflichtmodule		15
Innovationsmanagement	1	5
Projektmanagement	1	5
Systems Engineering	2	5
Wahlpflichtmodule (max. 3 wählbar)		15
Neue Werkstoffe und deren Verarbeitung	1	5
Finite Elemente Methode	2	5
Geometrisimulation	2	5
Robot Engineering		
3D-CAD	2	5
N.N.		5
SUMME 90		

Studienplan des weiterbildenden berufsbegleitenden Zertifikatsstudiums Innovationsmanagement

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Sommersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 15. Dezember

Studiengangsleitung
EBERHARD ROOS
 Prof. Dr.-Ing.

Studiengangkoordination
SARAH BRUDERREK
 Dipl.-Kff., M. A.

Tel. +49 821 5586-3605
 sarah.bruderrek@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
 aktuelle Termine und Gebühren
 finden Sie auf unserer Website:



[www.hs-augsburg.de/
 Fmv/Innovationsmanagement-
 Zertifikatsstudiengang](http://www.hs-augsburg.de/Fmv/Innovationsmanagement-Zertifikatsstudiengang)

IT-Projekt- und Prozessmanagement

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> Im Zeitalter von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Internet of Things (IoT) übernimmt die IT in fast allen Branchen mehr und mehr das Management von Geschäftsprozessen und Operations.

IT-Projekt- und Prozessmanagement

Um auch in Zukunft mit digitalen Geschäftsmodellen erfolgreich zu sein, müssen IT-Projekt- und Prozessmanager dabei schnell den Schritt vom traditionellen Funktions- hin zum ganzheitlichen Prozessdenken vollziehen und das Management komplexer systemübergreifender Projekte beherrschen. Hierbei ist es nötig, über die eigene Abteilung und das eigene Unternehmen hinauszudenken.

Das berufsbegleitende Studium ermöglicht Unternehmen die Qualifizierung von Nachwuchstalente und Nachwuchskräften, ohne auf sie verzichten zu müssen. Betriebliche Frage- und Problemstellungen können durch die Mitarbeiter:in im Rahmen der Studien-

arbeiten mit wissenschaftlicher Unterstützung bearbeitet werden. Damit ist der Wissenstransfer aus den aktuellen Projekten während des Studiums gegeben.

Unser weiterbildender Masterstudiengang IT-Projekt- und Prozessmanagement richtet sich daher an IT-Nachwuchstalente mit einem ersten Hochschulabschluss (210 ECTS), die in verschiedenen Bereichen der Informationstechnologie tätig sind und in der Lage sein wollen, komplexe, systemübergreifende IT-Projekte leitend durchzuführen.



„Die praxisbezogene Anwendung des Gelernten in Form von Studienarbeiten direkt im Unternehmen ist eine Kernkomponente des Studiums. Dadurch profitieren sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer:innen schon während des Studiums von den Lernerhalten.“
Prof. Dr. Clemens Espe, MBA, PMP,
Studiengangsleitung IT-Projekt- und Prozessmanagement

Studieninhalte

Studien- und Lehrinhalte des berufsbegleitenden Masterstudiengangs IT-Projekt- und Prozessmanagement sind:

- **Projektmanagement:** Klassische und agile Methoden, Tools und SW-Programme des Projektmanagements, Budgetierung, Planung, Controlling und Reporting von Projekten, Risiko- und Stakeholdermanagement
- **Prozessmanagement:** Geschäftsprozessmodellierung und Geschäftsprozessmanagement, Lean Management, Prozessframeworks, Reifegradmodelle und Standards wie ITIL, DevOps oder COBIT
- **IT-Fachwissen:** Aktuelle Trends in der IT-Branche, Business Intelligence und IT-Architekturen. Dabei werden Themen rund um die Digitalisierung wie z. B. Big Data, Künstliche Intelligenz (KI), Machine Learning, Data Mining, Internet of Things (IoT) oder Smart Industry 4.0 adressiert.
- **Management Skills:** Soft Skill-Techniken für Projektmanager, Wissensmanagement, Mitarbeiterführung in Projekten, Requirements Engineering und IT-Security Management

Darüber hinaus beinhaltet das Studium eine Vorbereitung auf die folgenden externen Zertifizierungen:

- ITIL (IT Infrastructure Library) Foundation
- PMP (Project Management Professional) des PMI (Project Management Institute)

Fokus: Anwendung der Lehrinhalte im Unternehmen

Das Studium legt größten Wert auf den Wissenstransfer der Lehrinhalte in das eigene Unternehmen. Deshalb bestehen ca. 70 Prozent der Leistungsnachweise aus Studienarbeiten, in welche die Anwendung des Gelernten in aktuellen Projekten und Problemstellungen im Unternehmen im Vordergrund steht. Dies ermöglicht es den Studierenden, einen Großteil ihrer Studienaufwände bereits gewinnbringend im Unternehmensalltag einzusetzen und den beteiligten Unternehmen, bereits während der Studienzeit aktiv vom Studiengang zu profitieren.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden pro Semester an sechs bis sieben Wochenenden statt, jeweils ganztägig am Freitag und Samstag, und werden durch vier bis sechs Online Sessions ergänzt. Die Seminartermine stehen zu Beginn des Studiums fest und ermöglichen eine langfristige Planung.

Für die Zulassung ist eine Hochschulzugangsberechtigung mit mehrjähriger Berufserfahrung oder eine einschlägige Berufsausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Informatik
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 3 Semester
ECTS: 60
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
CLEMENS ESPE
Prof. Dr., MBA, PMP

Studiengangkoordination
BENJAMIN REICHART
Bachelor of Arts (B.A.)

Tel. +49 821 5586-3621
it-pm@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



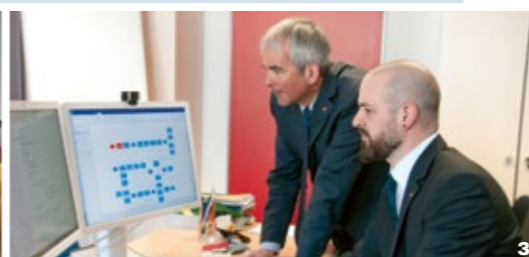
www.hs-augsburg.de/informatik/it-pm-z

Kooperationspartner

CANCOM

ALSO THE TECHNOLOGY PROVIDER

1					ZERTIFIKATSTUDIUM
	PROJEKTMANAGEMENT	PROZESSMANAGEMENT	IT-FACHWISSEN	MANAGEMENT SKILLS	
1	PROJEKTMANAGEMENT	GESCHÄFTSPROZESS-MODELLIERUNG	AKTUELLE TRENDS IN DER IT-BRANCHE	SOFT SKILL-TECHNIKEN UND FÜHRUNG IN PROJEKTEN	
2	WERTORIENTIERTE BEWERTUNG UND STEUERUNG VON IT-PROJEKTEN	QUALITÄTS- UND LEAN MANAGEMENT	BUSINESS INTELLIGENCE UND KNOWLEDGE MANAGEMENT	REQUIREMENTS ENGINEERING	
3	AGILES PROJEKTMANAGEMENT	PROZESSFRAMEWORKS UND STANDARDS	IT-ARCHITEKTUR	IT-SECURITY MANAGEMENT	



- 1 Lerninhalte des Zertifikatsstudiums IT-Projekt- und Prozessmanagement nach Semestern und Arbeitsaufwand in ECTS.
- 2 Fachkompetenz und ausgeprägte Serviceorientierung: Prof. Dr. Clemens Espe (l.), Studiengangsleiter IT-Projekt- und Prozessmanagement und Nicolas Romero, Experte für Online-Lernplattformen, bei einer Unterrichtseinheit.
- 3 Studierende und Professor im Planspiel Apollo 13, welches Teil des Curriculums ist.

Prozessentwickler:in Logistik

Weiterbildendes berufsbegleitendes Zertifikatsstudium

> Die Logistikbranche befindet sich in einem anhaltenden Wachstum. Die Vielfalt, Komplexität und Dynamik in der Logistik verlangt von Arbeitnehmer:innen Flexibilität und Eigenverantwortung gepaart mit fachlicher Kompetenz.

Mit ca. 85.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Logistik gehört Bayerisch-Schwaben zu den logistikintensiven Regionen Deutschlands. Aufgrund des anhaltenden Branchenwachstums wird immer mehr Logistikpersonal benötigt. Gleichzeitig stehen auf dem Arbeitsmarkt jedoch immer

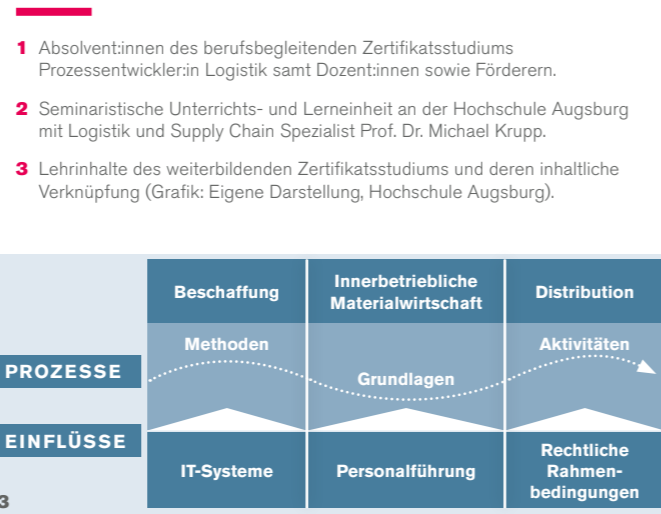
weniger qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung. Da in der Logistik die Mitarbeiterleistung besonders im Vordergrund steht, ist richtige Auswahl und Förderung der Angestellten besonders wichtig.

Steigende Anforderungen an Logistiker

Logistiker:innen sollten einerseits ein fundiertes Wissen über die Abläufe logistischer Prozesse und Prozessketten haben, andererseits aber über ein entsprechendes Instrumentarium zur Bearbeitung fachspezifischer Problemstellungen verfügen. Über die traditionellen Aufgaben hinaus wird heute also von einem Logistiker erwartet, dass er auch bei Planungs- und Organisations-

prozessen mitarbeitet. Ganzheitliches, d.h. abteilungs- und unternehmensübergreifendes Denken in Wertschöpfungsketten und die Fähigkeit, Prozesse zu analysieren und zu gestalten, werden zunehmend wichtiger.

Ziel des Zertifikatsstudiums Prozessentwickler:in Logistik ist daher die Vermittlung von logistischem Fachwissen in allen unternehmerischen Funktionen – Beschaffung, innerbetriebliche Materialwirtschaft und Distribution – um die ganzheitliche Sichtweise der Querschnittsfunktion Logistik zu berücksichtigen.



Sie sollen nach erfolgreichem Abschluss Ihres Zertifikatsstudiums über die notwendigen Kenntnisse verfügen, um planerische, koordinierende und leitende Tätigkeiten im Bereich der Logistik zu übernehmen und mit der methodisch-systematischen Vorgehensweise zur Erstellung von Analyse- und Planungsaufgaben vertraut sein – nutzen Sie den Erwerb von fachlichem Know-how im Bereich Prozessmanagement, um alltägliche Abläufe zu vereinfachen und fördern Sie Ihr berufliches Weiterkommen.

Studieninhalte

Unser Angebot greift das gesamte Spektrum logistischer Prozesse mit ihren Herausforderungen auf. Sie erlernen praxisorientierte Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung und Gestaltung unterschiedlicher Lösungsalternativen in Abhängigkeit der unterschiedlichen logistischen Systeme und Prozesse.

Studien- und Lehrinhalte des berufsbegleitenden Zertifikatsstudiums sind:

- **Prozessmanagement und Lean Management:** Grundlagen im Bereich Prozessvisualisierung, Prozessanalyse, Identifizierung von Schwachstellen und Prozess-Redesign sowie Methoden und Hilfsmittel zur praxistauglichen Realisierung von Effizienz- und Qualitätssteigerungen
- **Beschaffung und Materialwirtschaft, Distributionslogistik und E-Commerce:** Grundlegende logistische Prozessabläufe in den Kernfunktionen eines Unternehmens, Lagerhaltung, innerbetriebliche Logistik und innerbetrieblicher Transport, funktionspezifische Methoden und Konzepte in der Distributionslogistik, Anforderungen an die Versandabwicklung im E-Commerce
- **Logistik- / Materialflussplanung und IT in der Logistik:** Aktueller Stand der eingesetzten Technik, Wirkungs- und Einsatzweisen unterschiedlicher Soft- und Hardware
- **Personalführung:** Methoden und Verfahren der Mitarbeiterführung und Personalverantwortung in der Logistik
- **Rechtliche Grundlagen:** Grundlegende Kenntnisse und rechtliche Rahmenbedingungen in der Logistik
- **Logistikdienstleistungen und Projektmanagement:** Logistikdienstleistungen und Kontraktlogistik, Projektmanagement und Outsourcing, Vorbereitung von Ausschreibungen

und Implementierung von Dienstleistungen in logistische Abläufe sowie das Steuern von Logistik-Outsourcing-Projekten

Größtmöglicher Praxisbezug

In jedem der angebotenen Module kommen Dozent:innen zum Einsatz, die Geschäftsführer und Führungskräfte namhafter Logistik-, Handels- und Industrieunternehmen sowie Personaler und Rechtsanwälte sind. Gepaart mit der intensiven Einbeziehung des Erfahrungsschatzes der einzelnen Teilnehmer ergibt sich daraus der größtmögliche Praxisbezug und optimaler Lernerfolg.

Das Studienzertifikat Prozessentwickler:in Logistik ist zudem als Vertiefung im berufsbegleitenden Bachelorstudengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) anrechenbar.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden in 19 Wochenendseminaren am Freitagnachmittag und Samstag ganztägig statt. Zusätzlich gibt es zwei Seminarblöcke á fünf Tage.

Für die Zulassung ist ein technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine einschlägige anerkannte Berufsausbildung mit mindestens einjähriger Berufstätigkeit im Logistikbereich sowie ein Aufnahmegespräch erforderlich. Alternativ ist eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung laut § 29 der Qualifikationsverordnung (Qual) in einem einschlägig anerkannten Beruf in Verbindung mit einem Aufnahme- sowie Beratungsgespräch möglich. <



„Unser Zertifikatsstudium richtet sich an alle, die in ihrem Berufsalltag im Bereich Logistik eingesetzt sind, von der Logistikfachkraft oder Disponent, Einkäufer oder Supply Chain Manager, Lagerfachkraft bis hin zum Logistikmanager. Durch unseren ausgeprägten Bezug zur Praxis – unter Einsatz von Dozent:innen aus der Wirtschaft – erlernen Sie, Prozesse in Ihrem persönlichen Aufgabenfeld, aber auch darüber hinaus, kontinuierlich zu optimieren, neu zu denken und weiterzuentwickeln.“

Prof. Dr. Florian Waibel,
Studiengangsleitung Prozessentwickler:in Logistik

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Wirtschaft
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Wintersemester
Regelstudienzeit: 2 Semester
ECTS: 30
Sprache: deutsch
Bewerbung: jährlich bis zum 30. Juni

Studiengangsleitung
FLORIAN WAIBEL
Prof. Dr.

Studiengangkoordination
BENJAMIN REICHART
Bachelor of Arts (B.A.)

Tel. +49 821 5586-3621
pe-l@hs-augsburg.de

Weitere Informationen,
aktuelle Termine und Gebühren
finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Wirtschaft/pe-l

Studiengangkoordinatorinnen des Instituts für Bau und Immobilie (IBI)



Katrin Freitag



Katrin Lohschelder



Sonja Schön

Studiengangkoordinator:innen betreuen die weiterbildenden Studiengänge, kümmern sich um Organisatorisches und stehen vor, während und nach dem Studium zur Verfügung. Aber was genau macht eine Studiengangkoordination? Ihre Antworten darauf haben uns die drei Studiengangkoordinatorinnen des IBI (Institut für Bau und Immobilie) Katrin Freitag, Katrin Lohschelder und Sonja Schön verraten.

Was sind die Aufgaben einer Studiengangkoordinatorin?

Katrin Freitag (KF): Die Aufgaben sind sehr vielfältig, aber alles in allem kann man sagen, dass man Ansprechpartnerin bzw. Schnittstelle zwischen Studiengangsleitung, Dozenten und Studierende ist.

Katrin Lohschelder (KL): Richtig, das Aufgabenspektrum erstreckt sich über den gesamten Studienzyklus hinweg: Marketing für den Studiengang, Beratung von Interessenten, das Bewerbermanagement und die Erstellung von Studienplänen und Studienunterlagen. Aber auch in Bezug auf die Dozent:innen gibt es einiges zu tun, wie z. B. Anfragen

zu Seminarterminen, Erstellung der Dozentenverträge oder die Anforderung von Skripten. Auch beim Prüfungs- und Notenwesen übernehmen wir zahlreiche Aufgaben. Nicht zuletzt müssen wir auch die Finanzen im Blick halten.

Sonja Schön (SCH): Speziell im Sommersemester 2020 hatten wir coronabedingt den Studienbetrieb auf Online-Betrieb umzustellen und viel zusätzlich beraten und gecoacht.

Wie kommt man dazu, als Studiengangkoordinatorin zu arbeiten – und das über eine lange Zeit hinweg?

SCH: Für mich als Architektin und Studiengangkoordinatorin für den Masterstudiengang Projektmanagement [Bau und Immobilie/Fassade/Ausbau/Holzbau] ist es vor allem der fachliche

Bezug zum Inhalt des Studiengangs, der mich für diese Tätigkeit begeistert. Auch die Mitarbeit und Gestaltung im aktiven Lehrbetrieb macht mir Spaß.

Was macht besonders viel Freude an der Arbeit als Studiengangkoordinatorin?

SCH: Die Arbeit als Studiengangkoordinatorin ist sehr abwechslungsreich. Die Nähe zur Lehre und damit auch dem neuesten Fachwissen ist recht spannend, man ist „am Puls der Zeit“. Auch die Tätigkeit im Allgemeinen an einer Hochschule mit der Beratung und dem Austausch zu einer Vielzahl an Personen aus den unterschiedlichen Lebensphasen, beginnend bei Studierenden über Absolvent:innen bis hin zu Dozent:innen sowie Kollegen, bereitet mir große Freude.

KL: Dem stimme ich gerne zu. Es ist eine sehr vielfältige Arbeit, in dem der direkte Kontakt zu den Schnittstellen nicht zu kurz kommt.

KF: Und vor allem begeistert mich die Wertschätzung, die man von allen Beteiligten in unserem Umfeld immer wieder zu spüren bekommt.

Was sind wiederum die größten Herausforderungen in der täglichen Arbeit?

KL: Die Belange aller Beteiligten, also Studiengangsleiter:innen, Dozent:innen, aber auch Studierende, unter einen Hut zu bringen, das ist mitunter die größte Herausforderung.

SCH: Wir beraten jederzeit freundlich und serviceorientiert, nehmen jeden Einzelnen mit seinem Anliegen ernst und unterstützen, wo wir können. Manchmal braucht es agiles Projektmanagement. Man tut gut daran, für unvorhergesehene Situationen Plan B in der Schublade zu haben. Das macht dann auch den großen Reiz und Spaß an der täglichen Arbeit aus.

KF: Stimmt. Nicht zuletzt ist auch die Terminplanung spannend. Alle Seminare in der gegebenen Studienzeit unterzubringen, ist immer wieder eine Herausforderung.

Gibt es besondere Zeiten oder Situationen im Jahr, während derer es besonders „heiß“ hergeht und die Sie außerordentlich fordern?

KF: Eigentlich gibt es keine „nicht heißen“ Phasen. Aber besonders eng ist es zum Ende des Sommersemesters, wenn dies abgeschlossen werden muss und wir gleichzeitig das neue Studienjahr vorbereiten. Neben der Studiengangkoordination führen wir auch Tagungen durch. Da kommt schon manchmal einiges zusammen.

SCH: Die Tagungen sind tatsächlich jedes Jahr eine Herausforderung. Wir veranstalten von Seiten des Instituts für Bau und Immobilie innerhalb weniger Wochen drei Tagungen. Zum Ende des jeweiligen Wintersemesters starten wir mit der Fassadentagung. Sie gibt es seit 2006 und ist in der in Fassadenbranche fest etabliert. Danach folgt bald die Holzbautagung, die wir seit 2019 regelmäßig durchführen und die ebenfalls großen Zuspruch hat.

Circa vier Wochen später findet schließlich die Tagung Bau + Immobilie statt. Diese widmet sich in jährlicher Folge den Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement Bau und Immobilie mit wechselnden Schwerpunkten.

In diesem besonderen Semester kam die kurzfristige Umstellung auf Coronataugliche Formate hinzu. Und auch hier mussten wir im Umgang mit Tagungen kreativ werden. Während die Fassaden- als auch Holzbautagung noch vor dem Lock Down stattfanden, mussten wir die Tagung Bau+Immobilie 20 zum Thema Nachhaltigkeit zunächst verschieben und dann dennoch digital durchführen. Für unsere erste virtuelle Tagung bekamen wir von den über 100 Teilnehmer:innen erfreulich positives Feedback. Auch die Referent:innen und wir waren begeistert, wie gut die Veranstaltung lief.

KL: Auch besondere Formate wie Blockwochen oder Exkursionen, teils parallel für zwei Studiengänge, fordern uns organisatorisch.

An welche besondere Situationen aus Ihrer Tätigkeit als Studiengangkoordinatorin erinnern Sie sich besonders gern?

KL: Oh da erinnere ich mich gerne an die tollen Exkursionen mit dem Fachingenieur Ausbau und Fachingenieur Fassade. Was mir immer wieder Freude bereitet, sind die immerzu netten Gespräche mit einzelnen Studierenden oder auch Dozent:innen.

KF: Da fällt mir spontan ein völlig verregneter Studienstart 2018 ein, der eigentlich im Wald stattfinden sollte und dann kurzfristig umorganisiert werden musste, um einen trockenen Unterschlupf zu haben. Der Start des ersten Holzbau-Jahrgangs 2017 ist aber auch etwas, an das ich mich gerne zurückerinnere.

SCH: Ich denke gerne an die Exkursionen nach England oder auch an den Aufstieg auf das Prinz-Luitpold-Haus zum Startseminar – anstrengend, aber sehr schön. Die jährlichen Abschlussfeiern sind in jedem Jahr ein Highlight für mich. Hier verabschieden wir die Studierenden, die wir während mehrerer Semestern kennen- und schätzen gelernt haben. Aber es gibt auch noch die ein oder andere weitere legendäre Geschichte, an die ich mich zurückerinnere. Diese sind allerdings wohl eher für einen anderen Rahmen in gemütlicher Runde bestimmt.

Innovative Produktgestaltung im Leichtbau

Weiterbildender berufsbegleitender Zertifikatskurs

> Im Leichtbau werden durch innovative und individuelle Bauweisenkonzepte täglich neue Anwendungsfelder erschlossen. Eine durch den Einsatz von Multi-Material-Systemen erzielte Gewichtsreduktion kann beispielsweise zu einer deutlich verbesserten Systemperformance führen. Weitere interessante Perspektiven bieten neue Technologien zum funktionsintegrierten Systemleichtbau.

Ziele und Berufsbild

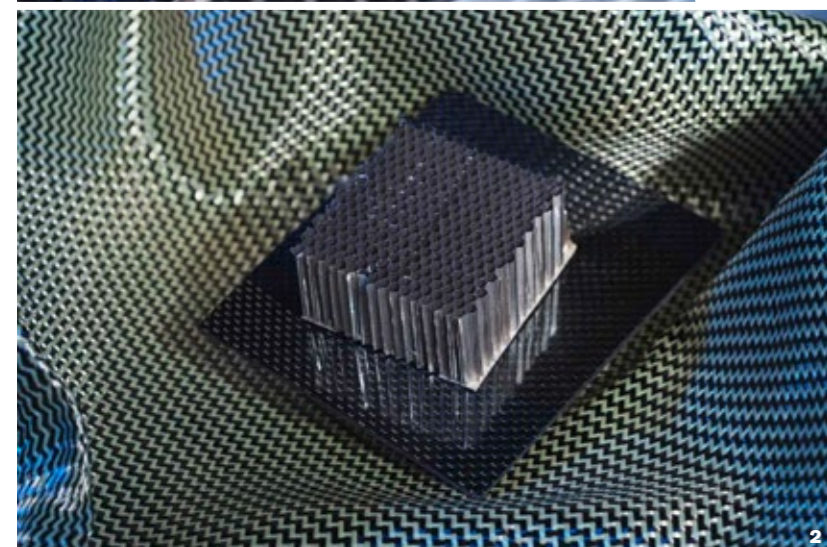
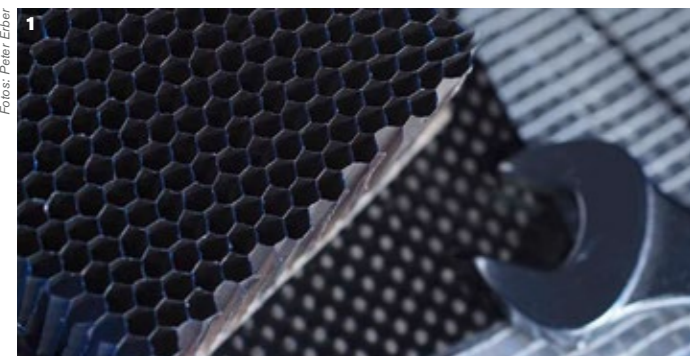
Dieser Zertifikatskurs vermittelt Ihnen kreative, anwendungsnahe und hochaktuelle Ansätze für eine nachhaltige Leichtbauweise. Er richtet sich gleichermaßen an Berechnungs- und Fertigungsingenieure sowie Produktentwickler, die in ihrer beruflichen Praxis mit dem Thema Leichtbau befasst sind.

Sie erfahren, wie Sie eine geeignete Automatisierung für die industrielle Umsetzung auswählen und welche Möglichkeiten die Integration neuer Fertigungstechniken, wie beispielsweise die der additiven Fertigung, bietet.

Anhand selbst definierter technischer Beispiele, z. B. für Systeme mit dynamisch bewegten Massen, werden erfolgreiche und wirtschaftlich effiziente Vorgehensweisen in Form eines Workshops vorgestellt und diskutiert.

Studieninhalte

Die aktive Erarbeitung der Themen, Übungen und Fallstudien sowie Zeit für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Feedback geben den Rahmen für diesen Zertifikatskurs.



1-2 Im Leichtbau, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, werden täglich neue Anwendungsfelder erschlossen.



Die Teilnehmer:innen lernen die Systemperformance zu analysieren, Kreativitätstechniken für eine effektive Lösungsfindung anzuwenden sowie eine passende Bauweise auszuwählen und deren Leichtbaupotenzial abzuschätzen. Praxisnahe Designkriterien und Ziele für die optimierte Systemperformance werden definiert und der Einsatz analytischer und numerische Berechnungsverfahren zur Strukturoptimierung aufgezeigt.

Prof. Dr.-Ing. André Baeten,
Studiengangsleitung Innovative Produktgestaltung
im Leichtbau

Modul 1 – Systemleichtbau

- Lebensdauer und Ermüdung
- Bionik
- Funktionsintegration & Digitale Wertschöpfungskette

Modul 2 – Konstruktiver Leichtbau

- Leichtbauspezifisches Konstruieren (im 3D-Druck, faserverbundgerecht, etc.)
- Verbindungstechnik

Modul 3 – Leichtbauwerkstoffe

- Werkstoffe von Aluminium bis Keramik
- Prüfungsverfahren/Standardisierung/Normung
- Digitaler Zwilling

Modul 4 – Prozesstechnik im Leichtbau

- Automatisierung und Fertigungstechnik
- Digitale Fabrik und Virtuelle Produktion
- IT-Security

Inhaltlich werden in vier Modulen unterschiedliche Themenspektren der innovativen Produktgestaltung im Leichtbau abgedeckt.

Mehr Praxisbezug durch Projektarbeit:

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, die Inhalte der Module auf ein von ihnen ausgewähltes Bauteil anzuwenden. Dieses Bauteil begleitet sie durch den gesamten Zertifikatskurs. Am Ende des Kurses können die Ergebnisse in Form einer Kurzpräsentation den anderen Teilnehmer:innen vorgestellt und diskutiert werden.

Hochschulzertifikat

Jedes Modul umfasst zwei Tage. Alle Module sind einzeln buchbar, jedoch kann ein Hochschulzertifikat nur nach Abschluss aller Module und abgelegter Prüfung verliehen werden. Beim Abschluss einzelner Module werden Teilnahmebescheinigungen erstellt.

Anrechenbarkeit

Sie können sich den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses mit 5 ECTS auf ein später erfolgendes Studium (z. B. eines unserer Masterprogramme mit Schwerpunkt Leichtbau- und Faserverbundtechnologie) anrechnen lassen. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an der Projektarbeit mit Abschlusspräsentation.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden über ein Jahr verteilt ganztägig freitags und samstags statt.

Für die Zulassung ist ein erfolgreich abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Studium oder verwandter Disziplinen (180 ECTS) und erste Berufserfahrung, eine abgeschlossene Ausbildung als Techniker, Weiterbildung als Meister einschlägiger Disziplinen oder ein Nachweis über im Beruf erworbene Kompetenzen erforderlich. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Maschinenbau
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Sommersemester
Regelstudienzeit: 8 Tage
ECTS: 5
Sprache: deutsch
Bewerbung: 2 Wochen vor Beginn des Zertifikatskurses bzw. des gebuchten Moduls

Studiengangsleitung
ANDRÉ BAETEN
Prof. Dr.-Ing.

Studiengangkoordination
SARAH BRUDERREK
Dipl.-Kff., M. A.

Tel. +49 821 5586-3605
sarah.bruderrek@hs-augsburg.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/Fmv/Innovative-Produktgestaltung-im-Leichtbau-Zertifikatskurs

Berufsbegleitende Zertifikatskurse und Firmenseminare in Nördlingen

Weiterbildende berufsbegleitende Zertifikatskurse

> Wissensvermittlung, Anwendungsorientierung, Erfahrungsaustausch. Dies alles sind Aspekte dieser Zertifikatskurse, die den Praxistransfer mit fundierten, praxisorientiertem Wissen und Methodentools verbinden und so die individuelle Kompetenz stärken.

Vertiefung betriebswirtschaftlichen Know-hows

In unseren Zertifikatskursen wird ein Themenfeld anwendungsorientiert vertieft und mit den Teilnehmer:innen intensiv diskutiert, um den Praxistransfer zu sichern. Zusätzlich zu fundiertem und praxisorientiertem Wissen werden Methodentools vermittelt und die persönlichen Kompetenzen gestärkt. Es handelt sich somit gewissermaßen um ein berufsbegleitendes „Mini-Studium“.

Die Seminare sind modular aufgebaut, flexibel und einzeln buchbar und finden als Präsenzkurse über ein Jahr verteilt in Kooperation mit der Hochschule Augsburg am Weiterbildungszentrum Donau-Ries statt.

Unsere Zertifikatskurse richten sich an verschiedene Fach- und Führungskräfte, die

- ihre Management-Kenntnisse gezielt ausbauen oder vertiefen möchten
- keine betriebswirtschaftliche Qualifikation vorweisen, allerdings im Rahmen ihrer Tätigkeit verstärkt betriebswirtschaftliches Know-how benötigen
- aktuelle Entwicklungen komprimiert in einem Update vermittelt bekommen wollen

sowie an Nachwuchskräfte zur Vorbereitung auf erste Führungsaufgaben.

- 1 Auch in internationaler Zusammenarbeit gilt es, stets professionell und kompetent aufzutreten.
- 2 Diskutieren mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Know-how
- 3 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, deren Erhebung und Interpretation aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken sind.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Vermittlung betriebswirtschaftlichen Know-hows aus allen Bereichen des Managements und des Wirtschaftsrechts, eine gezielte Vertiefung bei Spezialthemen, komprimierte Updates zu aktuellen Themen sowie Training von Führungsverhalten, sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

Durch hohe Flexibilität eines modularen Aufbaus der Inhalte und dadurch gezielte Auswahl bestimmter Module entsprechend der Vorkenntnisse ist der individuelle Nutzen der Teilnehmer:innen besonders hoch.

Studieninhalte

Produktmanagement

Produktmanager haben die Verantwortung für die Generierung optimaler Produkte – zum richtigen Zeitpunkt, im richtigen Markt, zur optimalen Erfüllung der jeweiligen Kundenbedürfnisse in Deutschland/Europa/der Welt. Sie sind damit Dreh- und Angelpunkte des operativen und strategischen Produktmarketings und verantwortlich für die Erarbeitung und Realisierung von Produktkonzeptionen.

Hauptkompetenzen, die in diesem Kurs vermittelt werden, sind Qualifikationen hinsichtlich Konzeption, Technologie- und Innovationskompetenz, Realisierungs- sowie soziale und schnittstellenbezogene Kompetenzen.

Controlling

Unternehmenssteuerung und Controlling gewinnen in einem dynamischen Unternehmensfeld stetig an Wichtigkeit. Sie helfen, die unternehmerischen Aktivitäten an den gesetzten Zielen auszurichten, um auch in stürmischen Zeiten „auf Kurs“ zu bleiben. Controlling unterstützt hierbei das Management, rationale Entscheidungen zu treffen, indem es die nötigen Informationen und Methoden bereitstellt.

Marketing, Vertrieb, Kundenmanagement

Die Hauptkompetenzen erfolgreicher Funktionsträger im Vertrieb und Marketing sind eine hohe emotionale Intelligenz, hohe Konzeptionskompetenz sowie eine gefestigte Abschlusskompetenz.

In diesem Kurs werden Qualifikationen in Bezug auf Bewertungen und Entscheidungen, Marketing und Vertrieb, sowohl online als auch offline, und Wissen zu Kommunikation, Sozial- und Rechtskompetenz erlangt.

Management-Wissen

Im Mittelpunkt der Module steht die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen und praxisorientiertem Managementwissen. Fach- und Führungskräfte werden in die Lage versetzt, wirtschaftliche Zusammenhänge am Markt und im Unternehmen zu erkennen, Steuerungssysteme und –instrumente zu verinnerlichen und zu beherrschen.

Internationale Managementkompetenz

Diese Seminarreihe richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre internationalen Kompetenzen ausbauen, ihr Auftreten in Verhandlungen und Präsentationen vor einem internationalen Publikum trainieren wollen, interkulturell zusammengesetzte Teams zu führen haben und ihre Englischkenntnisse fachspezifisch erweitern wollen.

Studienablauf und Zulassung

Die Seminare finden über ein Jahr verteilt ganztägig freitags und samstags statt.

Eine Berufserfahrung für die Teilnahme an Zertifikatskursen ist wünschenswert. <

AUF EINEN BLICK

Fakultät: Wirtschaft
Abschluss: Zertifikat
Studienbeginn: Einstieg jederzeit
Regelstudienzeit: 1 – 2 Semester
ECTS: 27 – 30
Sprache: deutsch / englisch
Bewerbung: 2 Wochen vor Beginn des Zertifikatskurses

Studiengangsleitung

ERIKA REGNET

Prof. Dr.

Koordination

MANUELA JENEWEIN

Tel. +49 9081 8055-102

(Nördlingen)

manuela.jenewein@

tcw-donau-ries.de

Weitere Informationen,

aktuelle Termine und Gebühren finden Sie auf unserer Website:



www.hs-augsburg.de/

Weiterbildung/berufsbegleitend



Teilnehmer:innen, Alumni und Dozent:innen

Einige unserer Teilnehmer:innen, Alumni und Dozent:innen der berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote äußern sich wie folgt zu unseren Angeboten:



„Das berufsbegleitende Konzept von IT-Projekt- und Prozessmanagement ermöglicht eine hochwertige Weiterbildung, ohne den Praxisbezug aus den Augen zu verlieren.“

Stefan Blome,
Absolvent Master IT-Projekt- und Prozessmanagement



„Eine hochwertige Ausbildung sowie die Vereinbarkeit von Studium und Beruf waren für mich entscheidende Kriterien bei der Auswahl einer Weiterbildung. Das im Studium erworbene Wissen verbessert sowohl meine Arbeitsergebnisse als auch mein Auftreten in allen Phasen der Projektabwicklung.“

Christopher Conrady, Dipl.-Ing. (BA),
Studierender Fachingenieur Ausbau



„Durch das berufsbegleitende Studium konnte ich mein bisheriges Wissen erweitern und es sofort in die Praxis umsetzen.“

K. Ludwig, Dipl. Betriebswirtin,
Absolventin Bachelor
Wirtschaftsingenieurwesen



„Das Erlernte aus Vorlesungen und Studienarbeiten zu realen Themen aus dem Beruf ermöglicht es, Projekte strukturiert und organisiert anzugehen. Auf diese Weise habe ich neue Sichtweisen und Denkansätze für meine tägliche Arbeit in Projekten erhalten.“

Sebastian Bayer,
Absolvent Zertifikat IT-Projekt- und Prozessmanagement



„Ich kann das Holzbaustudium an der Hochschule Augsburg uneingeschränkt weiterempfehlen. Das Referententeam ist sehr gut strukturiert und erfahren.“

Ludwig Schmid, Zimmermeister,
Absolvent Fachplaner Holzbau

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber und v. i. S. d. P.
Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair,
Präsident der Hochschule Augsburg

Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Krön,
Vizepräsidentin für Weiterbildung
und Wissenstransfer

Redaktion
HSA_akademie
Joana Schäffler, M. A.
Tel. +49 821 5586-3623
Fax +49 821 5586-3149
joana.schaeffler@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de/Weiterbildung

Kontakt
Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences
An der Hochschule 1
86161 Augsburg
Tel. +49 821 5586-0
Fax +49 821 5586-3222
info@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de

Konzeption & Umsetzung
wppt: kommunikation gmbh
Gesellschaft für visuelle Kultur
Treppenstraße 17 – 19
42115 Wuppertal
Rob Fähmann, Beatrix Göge
Tel. +49 202 42966-0
Fax +49 202 42966-29
direkt@wppt.de
www.wppt.de

Druck
Druckerei Hans Hitzegrad GmbH
& Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 102
42117 Wuppertal
Auflagenhöhe: 3.000 Exemplare

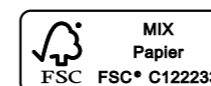
Fotos
Hochschule Augsburg, andere
Bildrechte liegen bei den genannten
Urhebern und Autoren.
Titelbild (Foto: Michael Haggenmüller),
Hochschule Augsburg

© Hochschule Augsburg 2020.
Erscheinungstermin September 2020.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit Genehmi-
gung der Redaktion und der Autoren.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion oder des Herausgebers
wieder. Die Redaktion behält sich die
Überarbeitung und Kürzung vor.

Gender-Hinweis
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der
Texte wurde von uns häufig entweder
die männliche oder weibliche Form
von personenbezogenen Substantiven
gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine
Benachteiligung des jeweils anderen
Geschlechts.

Dank
Die Hochschule Augsburg dankt
allen Autorinnen und Autoren für die
Beiträge.

Zum Titelbild
Kerstin Martina Kornacker, M. Ed.
Referentin HSA_transmitter,
innerhalb des Projekts HSA_transfer



gp

**gefragte Persönlichkeiten
lernen ein Leben lang**